Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

ucides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Wassenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Nambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Bertreiungen (ohne Bustelle.)

d die Post bezogen (ohne Gestelle.)

d die Post bezogen (ohne Gestelle.)

d die Post bezogen (ohne Gestelle.) Gig Coprate: Euro Erigerinnen

ces, Schriftleitung u. Bauptgeicaftsftelle: Mitolasftr. 11. gerufpe.: Ur. 5915, 5916, 5917.

nnent der Wiesdadener Menelten Rochrichten (Ausgade A) ift mit 800 Warf gegen Tod 8. seber Abonnent der Wiesdadener Reuelten Nachrichten, der auch die humarifitische Wochen-geneumnengeiter (Punsgade 15) besieht, insgesamt mit 1000 Warf auf den Lodess und Gang-issell infolge Unfall dei der Kürnderger Ledensverfich. Gant versichert. Bei verheirarieten n der "Rochbrunnengeither" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Chefran.



Bei gwangsweifer Beitrebung ber Angelge verfahren wird ber bewilligte Rachles hinfallig.

Stilale ! Mauritiusftr. 12, gerufpr. Ur. 2054; Sillale II Bismardring 29, gernfpr. Ur. 2065.

denn Rann und Frau verungtüden, kommen is 1000 Mart, insgesamt allo 1000 Mart zur Auszahlung, eber Unfall ift dinnen einer Woche der Kürnberger Lebenaverscherungs-Bauf anzuseigen, der Ber-fals det fic innerdald U. Einsben nach dem Unsall in ärzliche Behandlung zu begeben. Todes-tille milken sofert, spätestens aber innerhald is Grunden nach dem Eintritt zur Anmeibung gedracht lie milken sofert, spätestens aber innerhald is Grunden nach dem Eintritt zur Anmeibung gedracht verden. Ueder die Borausschungen der Berscherung geben die Berscherungsbedingungen Anstalia.

Nummer 289

Montag, ben 11. Dezember 1916.

31. Jahrgang

Krise in London, Paris und Rom.

21e morgige Reichstagsfigung. — Auch Caborna foll zurücktreten, — Steigende U. Bootgefahr. — Boltsrevolten.

Frangofifche Minifterfrife.

Bern, 11. Des. (Boff-Tel.) Bonrnal" gufolge hat ber frangbfifde Rinifter. tt jum zweiten Dale eine Sikung abgehalten, um bie debrungen an prifex, bie burd bas Bertrauensvolum lie werben. Auch über ben zweiten Minifterrat murbe Bericht ansgegeben.

"Petit Barifien" ichreibt: Die perbreitefte Anficht ift, ble Minifter mahrideinlich ihre Bortefenilles and gur Berfügnug fiellen werben, bamit er vollig i bie Reformen innerhalb ber Regierung verwirflichen m. die er in großen Linien mabrend ber Geheimfigungen

"Bir tangen in Sluten bes Blutes."

Berlin, 11. Des. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Bu Burmifden Caenen, bie in ber frangofis en Rammer am 8. Dezember fich abfpielien, wirb in Blattern berichtet: Rous Coftabeau, ber burgerliche Abtonete, ber por brei Monaten an bie Rammer appelierte. bem Berbluten feines Sanbes burch vernfinfeige Ermas gen bee Friedensmöglichfeiten Ginbalt an inn, lagte u. erem; Unfere Breffe Ifiat mit unglaublichem Junismus, Belbgier und auf Befehl uon oben. Wir jangen in nien des Blutes und führen ben Rrieg von Woche gu lode weiter. Man will bie Achtgehnjährigen einbernien, t Untanglichen nachmuftern. Frantreich gab alles! bai tasiand alles gegeben?

Ginichränkung von Licht und Barme.

Berlin, 11, Des. (Eig, Tel., 36.) Bie die Blätter melben, foll die frangofiiche Regierung te Einichränfung des Licht- und Barmeverbrauchs i gang Frantreich um ein Ortitel der bisber vert gang Grantte.

Ingland will Frankreich mit Gifenbahnwagen helfen.

Bern, il. Des. (Boissell.)
Bie der "Temps" meldet, liegt eine der wichtigken lieden der Transvorifrise in Frankreich darin, it die englischen Truppen in Frankreich den größten Teils sie englischen Bagenmaterials hinter der Front besten. Der "Temps" glaubt nun au wissen, daß sich nunstet die englische Regierung verplichtet habe, wir die englische Regierung verplichtet habe, wir die englische Regierung verplichtet habe, wir die Fris nach Frankreich zu schaffen. Außerdem sollte Fris nach Frankreich zu schaffen, Außerdem sollten eine gewisse Anzahl von Lokomotiven versprochen wen.

Die zweite glüdliche Seimtehr. "Deutschland" im bajen.

Bremen, 10. Des. (Boffe Tel.) Bosmanns telegraphifches Bureau melbet: Die bent-Bentidland" (Rapitan Ronig) ift bente mittag led einer fonellen Reife nor ber Befermunbung

Aufs neue wiberhallt ber große SandelSplat an ber Stier upn Gubel fiber die gludliche Beimfebr feines Tauch-Bannicaft alle Gaue bes Reiches. Die Gefamtbeit blindet größte Genugtung an diefer smeiten erfoladen Rojung. einer fubnen Aufgabe. Die "Deutichland" bit biesmal au ihrer Decenreife noch nicht einmal 20 Tage Braucht; mas das Schiff an wertvoller Babung aus Amemla mitbringt, fommt aber gleichzeitig mit ben Melbungen ber Riefenbeute in Rumanien gu und: Englands Aus-Ingerungsfrieg bemnach an amei & ronten abgeschlagen.

Umtlicher bulgarifcher Tagesbericht.

Sofia, 9. Dea. (Bolff-Tel.)

Relbung ber Bulgarifden Telegraphen-Agentur. Befice bes Generalftabs vom 9, Dezember:

Ragebonifde Grout. In ber Gegend uon Bialla und im Gernabogen heftiges feindliches Metifferies ber Gegend von Moglena nichts von Bebentung. Bu beiten bes Barbar ichmache Artiflerietatigfeit,

An der Belaficas Front Patronillengefechie. An der Strum a heftige, aber wirtungslofe Beidichung vonleiten des Beins bes. Um Rorbranbe bes Zahinoso Beeß icheiterte ein euglis ider Berind, gegen Didifilt-Temfit vorgugeben, unter unferem Rener vor unferen Stellungen. Der Gegner ließ gahlreiche Gewehre und anderes Rriegsmaterial guriid.

Rumanifde Gront, In ber Dobrubica ichmache Artifferietätigfeit. An ber Donau begannen bie feinblichen Truppen, bie bas linte Donaunfer amifchen Entrafan unb Siliftria befest gebalten batten, fich nach Rorboften gurfid. angichen. Unfere Truppen, Die Die Donan bei Entrafan überfest hatten, haben bie Stadt Oftenina genom: men, Die vom Geinde gep!andert ift. Beitere Truppen haben bie Donan bei Siliftria #beridritten. Die Ruffen haben Die Stadt Ralareich und bie umliegenten Dorfer in Brand geftedt.

In der Balachei bauert die Berfolgung fort.

Bujammenkunit bes Baren mit Ronig Ferbinanb.

Budapeft, 11. Des. (Gia Cel., 36.) "Hiro" idreibt von ber ruffiden Grenge, baf bie Bufammenkunft bes Baren mit bem rumanischen Berbaltniffe notifinden. Ronig trob ber veränderten Berbaltniffe notifinden mird und bag König Ferdinand fich bereits in Rent beminde, wo er die Antunft des garen erwarte. Die beiden finde, wo er die Antunft des garen erwarte, Die beiden Gericher marben nur politische Angelegenheiten beiber-den; baber merbe die Zusammenfunft "feine militäriiche Bedeutung" baben, sumal die ruffilde Briegsleitung fich auf ben Standpunft ftellte, auf die rumdniche Front feine größeren Truppenmaffen entfenden gu fonnen,

Müdtritt Cabornas?

Bugano, 11. Des. (Eig. Tel., 36.)

Bugano, 11. Dez. (Eig. Tel., 3b.)
Die Parifer Berichtersiatter italienischer Blätter beftätigen, daß das Ergebnis der Beratungen des Geheims
fomitees die Schaffung eines Direktoriums auf Oberleitung des Krieges nach dem Borditde Klond Georges gewesen sei. "Corriere desla Sera" bezweiselt, daß es ein Glitch für die Berbünketen sei, daß Klond George gegenwärtig einen Prozes hervorgerusen habe, der die allgemeine politikae Lage wenig klare. Das englische Obiertorium müsse selbs erh die schwierigen Fragen lösen. Deutschands Riesenanstrengungen baben England schwer getroffen, umsomehr, als die deutsche Krastentselt tung ungemein viel größer sei, als man vorausgesebt tung ungemein viel grober fei, als man vorausgelebt babe. Frantreich folge bem englifden Borgeben, bem auch Stalien lich nicht entateben werde; bamit beutet das Blatt bas bereits gemelbete Berucht pom Rudtrist Ca. bornas an.

Die Bewaffnung affer italienifden Sanbelbichtife ftebt

Bolksrevolten in Stallen,

Berlin, 11. Des. (Gig. Tel. Benf. Bin.) In Babna und in ber Romagna fanden, wie ver-ichtebene Blatter melben, ich were Bolfbrevolten ftatt, die durch Militargewalt unterbrudt werben mußten.

Die II-Raotforgen im Steigen.

Die Beforgnis von ber Unterfeebootagefahr ift in England noch immer im Steinen begriffen. Die Rortbeliffeprefie fiellt tron ber Minifterfrite bie Edtiafeit ber Tauchboote in ben Borbergrund ber Betrachtungen und warnt por einer Unteridonung ber Gefahr. Die "Times" will erfahren haben, bag nach Reujahr ber

Rrengerbetrieb ber Tauchboote noch ftarfer geführt merden foll als bisber.

London, 10. Des. (Bofff. Tel) Alondes melbet, bat ber banische Dampfer "Staurb (2110 Br.-A.-T.) und ber enalische Dampfer "Arifton" persentt wurden. Die enalischen Dampfer "Tagielb" (4200 Br.-A.T.) und "Bouch" jollen ebenfalls versentt

morben fein. Blonds melbet: Die normeaifden Dampfer "Saga" und Rafinra" find mabrideinlich verfentt worden.

Die norwegische Gesandtichaft in Baris telegravhierte: Der Dampser "Amicitia" der Bergener Dampsichisfiabrisgesellichaft ift am 6. Dezember versenkt worden. Ein Bast mit dem Kapitan und 8 Mann ift in Brest angekommen. Ein sweites Boot wird vermißt.

Der Ronig von Bagern im Großen Sauptquartier.

Berleifung bes Orbens Bour le merite an ben Ronig.

Bu bem Befuch bes Ronigs von Bapern im Großen Dauptquartier ichreibt die Korrespondens Doff-

Schon bei seiner letten Reise noch bem Artegsschauplats batte der König die Absicht, auch dem Kaiser einen Besuch abzustatten. Die Aussührung wurde damals durch den Delbentod des Prinzen Deinrich verbindert. Diesen Besuch wochzuholen, war der Jwed der Reise, die der König am vergangenen Donnerstag, begleitet von dem Staatsminister des königlichen Dauses und des Aeusern v. Bertschied, aufret und den Bengern v. Bertschieden aufret und der Konnerstag und des Reusern v. Bertschieden aufret und der Konnerstag Bitten nach Witten nach Witten minister des königkichen Dauses und des Neugern v. Dertiling, antrat und von der er Sonntag Mitiag nach Minchen aurücklehrte. Der König wurde vom Kaiser mit großer Derzlickeit empfangen, In einer längeren Besprechung sanden die boben Herren Gelegenben zu verschulchem Meinungsanstausch, und unter dem erbebenden Sindicken Truppen und ihrer Berbündeten in Rumänien verliefen die Stunden des Bestammensens in freudiger, zuversichtlicher Siumung. Belner Anertennung für die Leiftungen der haurischen Truppen auf allen Kriegsschaupläben und dem Daufe für die unermüdliche Anteils nahme ihres obersten Kriegsherrn an den friegerichen Ereignissen gab der Kaiser bei der Begrühung Ausdruck, indem er dem König den Orden Pour le mer ite überereichte.

Das Saubidreiben, bas ber Raifer bet ber Berfeihung bes Orbens Bour le morite an ben Ronig richtete, bat fol-

Gurer foniglichen Majeftat Anwesenbeit in meinem Großen Sauptauartter albf mir willfommenen Anlag, pon neuem bantbar ber lebbaften Anteilnahme au gevon neuem dantdar der teppatten Unteilnadme zu gebenken, die Euere Maichat den friegerischen Ereignissen widmei und erft unlängs wieder durch die verfönliche Anweienheit auf dem öhlichen Aricadichauplat betätigte. Wit Bestiedigung und Stola must Euere Königliche Malestät die Besichitaung der tampferprobten baverischen Se es menter erfühlt baben. Bewährt in ihren Leiftungen auf allen Aricadichauplätzen, so auch inscheinnbere in alleristigater. Leit möhrend des aforinsbefonbere in allerifinafter Beit mabrent bes ator-reichen Belbauces in Rumanten, baben Guerer Mafeinen weinsuges in Rin anten, baben Guerer Billieftet Truppen fomohl in gaber Tapferfeit bem ichweren feindlichen Anfturm getrobt, wie auch in unaufhalt famem Drang nach vormärts ben Gieg an ihre Rahven au beften gewuft. Der Bunich, meiner hoben Auserkennung und meinem marmen Danf für solch bervorragende Baffenerfolge aufs neue Ausbruck au ver leiben, veransaht mich, Euere Konjaliche Mojeftät au bitten, das Abgeichen meines Ordens Pour se merite

mit der Berficerung meiner mabren Sochachtung und Freundichaft verbleibe ich Guerer Königlichen Ma-ftat freundwilliger Better und Bruber. ges. Bilbelm I. R. Großes Sauptquartier, ben 8, Dezember 1916.

Der Raifer überreichte bem Staatsminifter Grafen pon Sertling anlählich feiner Anwesenheit im Großen Bauntauariter bas Großtreus bes Roten Abler-Orbens perfontic.

Ginbernfung bes Reichstages.

Berlin. 10. Des. (Bolff-Tel.)

Bie mir boren, bat ber Brafibent bes Reichstages bie Mitalieber au einer Sipung für Dienstag, ben 12. Des., nadmittags, einberufen. Es wirb angenommen, bag ber Reichefangler in biefer Sipung über bie neue mititarifche Lage in Rumanien Mitteilung machen wird.

Berlin, 11. Des. (Gig, Tel., ab.) Reichstangler v. Beibmann bollmea und Staats-iefretar Bimmermann merben, wie ber "Botal-angeiger" bort, beute Bormittag aus bem Großen Saupt-

quartier nach Berlin gurfidlebren. Die fosialbemotratifde Reiderogofrattion . tritt, bem "Bormaris" gufulge, morgen 11 Uhr vormittags zu einer Sigung gufammen. Die fibrigen Graftionen bes Reichstags verlammeln fich, joweit bis jeht befannt, eine Stunde

Der Reichstanster und Staatsicfretar Bimmermann haben bie Graffionaffibrer für morgen 2 Ubr Bom mittags au einer Beiprechung geladen.

Die amtlichen beutschen Tagesberichte. Großes Cauptquartier, 9. Des. (Amtfic.)

Beitlicher Rriegsichauplat.

Seeresgruppe Aroupring Rupprecht, In Commegebiet war zu einzelnen Stunden der Geschütz-kampf bestig. Rachts gegen unsere Stellungen bei Le Translop vorgehende starke Patronillen wurden durch Jeuer und Rahkampf vertrieben; eine Anzahl von Aus Kraliern blieb dabei in unserer Sand.

Deftlicher Rriegeichauplat.

Front bes Pringen Leopold von Banern: Abrolich des Rarocafees in der Storgenge griffen nach Fenervorbereitung mehrere ruffliche Kompagnien vergeblich unfere Stellungen an.

nnsere Stellungen an. Front des Generalobersten Erghergog Josef. Zwischen Kirlibaba und Bystristal seite ber Russe gestern harte Angrisse au; zumeitt icheiterten sie verlustreich in unserem Fener. Nördlich von Dorna 28 atra verlorener Boden wurde vom Angreiser tewe ertaust. Anch bei in der Hautsche selbsgeschlagenen Angrissen stüdlich des Trotnsultales errang der Russe bei erheblichem Grötzenerbranch nur geringen örtlichen Erfola.

Rtaffeverbrauch nur geringen örtlichen Erfolg.

Seeresgrupe des Generalfeld maricalls
v. Madenfen. Der linke Flügel der 9. Armee hat die
rumänischen Divisionen, die von den Baffen nordöftlich von Einaia bis nach Sidosten durchanichlagen verfuchten, aufgerieben; mehrere 1000 Dann murben ges fangen, viele Gefdütte erbentet.

Bor bem rechten Armeeflügel und vor der raich vordrin: genden Donanarmee ift der Feind in vollem Ridang. Seit dem 1. Dezember bot der Rumane an die beiden Armeen — soweit die zunächst flüchtige Aufräumung der Schlachtfelder um Bukareft ergab — fiber 70 000 Dann, 184 Beidite, 120 Daidinengewehre verloren. Die Sohe ber Bablen lagt einen flaren Rudidluf auf Die Groke bes Erfolges ber verbundeten Ernppen und zeigt ben Grad ber Auflöfung bes romanifchen Geeres, beffen Ber-

luste an Toten und Berwundeten zer Gefangenenzahl im Berköltnis siehen. Die Bente an Feldgerät und Kriegssmaterial ist unabiehbar.

Mazedonische Front. Auf den Göbenstellungen nördlich von Monastir und nordöstlich von Paralovo lag startes Artisterieseuer, dem leicht abgewiesene Angrisse im Cernobogen solgten. Destlich des oberen Talinosees schliegen pulgarische Kornosten eine englische Componien werüs gen bulgarifche Borpoften eine englische Rompagnie gurud.

Grobes Banptquartier, 10. Des. (Amtlich.) Beitlicher Rriegsichauplat.

Deeresgruppe Aronyrin; Anpprecht. 3m Sommegebiet nahm abends bas Artilleriefener zu; nachts öftlich Guendecourt vorgebende ftarte englische Patronillen murben guriidgetrieben.

Deeresgruppe Rronpring. In der Champanne ifiblid von Ripont warfen nufere Stoftrupps Frangofen and einer von und geräumten, bann von ihnen befehten Sappe wieder binans.

In den Rogefen weltlich von Martirch holten ohne einene Berlufte naffanifche Landwehrlente mehr rere Sager und einen Minenwerfer ans einem frangofifden

Deitlicher Rriegsichauplat.

Gront bes Bringen Leopold von Bayern:

Reine befonderen Ereigniffe. Front Des Generaloberften

Foles, Wieder griffen die Ruffen zwischen Kirlibaba und Dorna Batra auf, ohne einen Erfola zu haben. Südlich des Troinsulpasses kounten sie eine Sobe nehmen, iedoch gelang es ihnen tron Einsates starter Kräfte nicht, seitlich ber Ginbrichtelle Boben an gewinnen.

Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls von Madenien. Die Armeen find im Borbringen

in der öllichen Balachei.
Iwischen Kalachei.
Iwischen Cernavoda und Silistria find buls garische Aröste über die Donan gesett.
In der Dobrudscha geringe Gesechtstätigseit.
Mazedonische Front. Rördlich von Monastir und im Cernabogen führten gestern die Ententetruppen wieder einen karten Entlastung it oh. Er ist gesticht und kulserische Transchaften und kulserische Transchaften ich eitert. Peutide und bulgeriiche Truppen haben alle Angriffe ber Frangofen und Serben blutig gurudgewielen. Der 1. Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Abendbericht bes Großen Sanptquartiers.

Berlin, 10. Des. (Amtlid.) Rordlich ber Comme geitweilig farfer Artilleriefampf.

In ber großen Balachei tron Regenwetter ichnelle Sprtidritte.

Gin erneutere ftarfer Angriff ber Ententetruppen im Cernabogen ift blutig abgewiejen.

Der Ronig von Bagern im Großen Sauptquartier.

Berlin, 9. Des. (Amtlich.)

Se. Majeftat ber Ronig von Banern, begleitet von bem Minifterprafibenten Grafen von Sertling, ift beute im großen Sanptquartier eingetroffen, um Gr. Dajeftat bem Raifer einen Bejuch abguftatten. Gleichzeitig haben fich ber Reichstangler und ber Staatofefretar bes Answärtigen Amtes ins große Sauptquartier

Sindenburg Großfreng bes Gifernen Rrenges.

Der Raifer bat bem Generalfelbmaricall von Benedenborff und von Dindenburg bas Eroffreng des Gifer-nen Rrenges mit nachftebendem Allerhöchftem Sandfcreiben verlieben:

Mein lieber Feldmaricall!
Der rumanische Feldzug, ber mit Gottes Silfe icon jeht zu einem so glanzenden Erfolge führte, wird in der Ariegsgeschichte aller Zeiten als leuchtendes Beispiel genialer Gelbherrnfunft gewertet werden. Bon neuem haben Sie große Operationen mit feltener Umficht in glangvoller Anlage und mit größter Energie in ber Durchführung muftergultig geleitet und mir in vor-queichauender Gurforge die Dagnahmen vorgeichlagen, die den getrennt anmaridierenden Hoe-restellen zu vereintem Schlagen den Beg wiesen. Ihnen und Abren bewährten Delsern im Ge-neralstabe gebihrt dafür aufs neue der Dank des Ba-terlandes, das mit stolzer Freude und Bewunderung die Siegesnachrichten vernommen und mit sicherer Zuverfict und vollem Bertrauen auf folde Fahrer der Butunft entgegensieht. Ich aber habe ben Bunich, meinem tiefgefühlten Dant und meiner uneingeschräntten Anersennung dadurch besonderen Ausdruck zu geben, daß ich Ihnen als erstem meiner Generale das Großtreuz des Eifernen Kreuzes verleibe.

Großes Sauptquartier, den 9. Dezember 1916. Ihr bantbarer und fiets wohl affettionierter Ronig. ges.: Wilhelm.

und von Sindenburg, Chef bes Generalftabes bes Belbheeres, Chef bes Infanterie-Regiments Generalfeldmaricall von hindenburg (2. Mafuri-rifches) Rr. 147 und a la fuite des 8. Garde-Regiments au Gus.

Der Ronig von Bauern verlieb bet feiner Anme-fenbeit im Großen Sauptquartier dem Generalfeldmaricall von Sindenburg eine Blatette mit feinem Bilbnis, bem Erften Beneralquartiermeifter General ber Infanterie Budendorff bas Groffreus bes Militar-Max-Joseph-Ordens, sowie mehreren Offizieren bes Grofen Saupt-quartiers andere Ordensauszeichnungen.

Die amtl. öfterr.ung. Tagesberichte.

Bien, 9. Des. (Bolff-Tel.)

Amtlid wirb verlautbart:

Deitlicher Rriegsichauplag.

beeredgruppe bes Generalieldmaricalls Deeresgruppe des Generalield maricalls. D. Madeusen. Der Keind ift vor der Donanarmee und dem rechten Flügel der Armee des Generals der Ansantene v. Halfenbayn in vollem Rückang. Aumänische Aräfie, die es noch verliechen wollten, vom Gebirge her den Anschlie an die aurückehende rumänische Armee zu finden, wurden gänzlich ausgerieben. — Die Bente der Hecresgruppe seit dem 1. Dezember beträgt über 70 000 Mann. 184 Geschitze.

Dem 1. Dezember beträgt über 70 009 Mann. 184 Geldüße.
120 Maschinengewehre und nusibersehderes Kriegsmaterial.
Seeresfront des Generalobersen Erzsherzog Josef. Im Trouvilla, dann zwischen Kirlibaba und dem Bustriktal griff der Feind gestern abermals nusere Stellungen mit karken Kräften an. Bon briliden Erfolgen abgelehen, blieben die Angrisse erfolgloß.
Seeresfront des Generalfeldmarschalls Bring Leopold von Bayern, Süblich des Pripiet seine besonderen Exeignisse.

feine befonberen Greigniffe.

Italienifcher und füdöfflicher Rriegsichauplat.

Lage unverandert.
Der Stellvertreier bes Chefs bes Generalftabes.
v. & b f e r, Beldmaricallentnant.

28 ien, 10. Des. (28viff-Tel.)

Amtlich wieb verlautbart:

Deftlicher Ariegsichauplat.

Zwischen Siliftria und Cernavoba gewannen Bulaaren bas linke Donaunfer. Deftlich von Bukareft und Ploeft gewinnt unfere Ber-

folgung Raum. Die Truppen des Generals von Arg ichlingen im Grengraum weftlich und nordwestlich von Ocna beftige ruffifde Angriffe ab. Anr füdwestlich von Sulta gelang es

dem Beinde, uns eine Sobe zu entreißen.
Im Bereiche der Armee des Generaloberften von Koevest richtete der Gegner mehrere erbitterte Angriffe pegen die seit Bochen umfiritienen Stellungen westlich von Fund ul. Mald von. Die bewährten Berteibiger wies ier Ge iedes mehrenten Berteibiger wies

fen fie jebesmal guriid. Beiter nördlich nichts von Belang.

Italienifder und füdöftlicher Rriegsichauplat.

Unverandert. Der Stellverireter bes Chefs bes Generalftabes. v. Sofer, Feldmaricallentnant.

Donaulibergang ber Bulgaren.

Cofia, 10, Deg. (Bolff-Tel.)

Meldung ber bulgarifden Telegraphenagentur: Der Berichterstatter des Blattes "Boenni Isveftia" an der Dobrudica telegraphiert, daß bulgarifche Truppen diefe Radt bei Cernavoda unter bem Schube ber Dunfelbeit die Donau überidritten und den Geind gurud. marfen. Infolge biefer großen Unternehmung murben die pegenüber von Cernavoda lagernden rufficen und rumönischen Truppen gezwungen, ihre machtig ausräumen und in gebauten Stellungen gu überftürgter Beife ben Radgug angutreten.

Bufareft, 10. Des. (T.- IL-Tel.)

Der Berichterstatter Dr. M. Osborn meldet der "Morgenposi" unter anderem: In der am 6. Dezember eroberten Sauptstadt Bufarest sind verblieben: Beter Carp, Marghiloman und viele andere Berionlichteiten der Anti-Ariegspartet, wie auch der holländische und ber amerifanifde Gefandte. Die internierten Angehörigen ber Mittelmachte

murben befreit.

Bien, 10. Dez. (Eig. Tel., ab.)

Das "Rene Biener Journal" melbet aus Budapeft: "A Rap" berichtet: Aus Betersburg eingetroffene Rach-richten gufolge bat die rumanische Seeresleitung bie Räumung aller ber Orte befohlen, benen fich bas beer ber Berbundeten nabere. In einem ungeheuren Strom malst fich die Menichenmenge ber Flüchtlinge nach Often gu. Sungernd und frierend fampieren fie unter freiem himmel. Ueber bas Schidfal ber Bivilbevollferung fummert fich feine Seele. Die geräumten Stabte werben von ben Rumanen angegfinbet.

Mit "ungewöhnlicher Offenherzigkeit."

Bondon, 10. Des. (2Bolff-Tel.)

Dem "Daily Telegraph" wird aus Betersburg gemelbet, man habe bort nicht die geringfte Reigung, die Bebeutung bes Salles von Bufareft gu verfleinern; im Gegenteil, in allen amtliden Rreifen werbe mit un-gewöhnlider Offenbergigfeit jugegeben, baf ber Feind einen Gieg von viel mehr als örtlider Bedeutung errungen babe, ber, wenn er fich auf dem eroberten Gebiete halten fonne, einen febr großen Ginfluft auf die gufunf-

tigen Phofen des Arieges ausüben merbe. Der "Ruftij Invalid" ift ber Auffoffung, baf bie Antierten alles tun muften, die Deutschen zu verbindern, fich in Rumarien gu veridangen. Benn bies ben Deutichen gludte, fo murben fie eine neue Offenfive gegen bie Truppen des Generals Sarrail beginnen und verfuchen, die mazedonische Front zu durchbrechen. Der Feind verfuge in Rumanien über breifig Divifionen. 80. Raumung Bufarefts habe die Militarbehorbe vorgen, alle Deutschgefinnten gu verhaften ober fie in guführen. Diefer Befcluf fei jeboch nicht befolgt m

Griechenland gegen bie Entente Gine amtliche Erklärung über ben Rampf in Its

Bern, 10. Des. (Bolffe.

Der "Bund" melbet gu ben Borfollen am 1. 24 Aiben folgenbes: Bon autorifierter Geite erfahren bag die griechifde Regierung an ihren p treter in London eine Depeiche folgenden In abgehen ließ:

Rad einem Reuter-Bericht erflatte Lore Em Beantwortung einer Anfrage des Abgeordneten giel, bag am lebten Greitag ein hochft vert, rifder Angriff gegen die auf Befehl des fo fifchen Admirals gelandeten Truppenabteilunger Alliterten gerichtet murbe, und amar ohne jebe on forderung ibrerfeits und trop wiederholter for Bufagen fomobi bes Ronigs von Griechenland, all von feiner Regierung. Der griechliche Gefent London murde beauftragt, bem Minifter bes Ur gu ertlaren, daß bie Ronigliche Regierung ben in fifden Admiral ourd amet Briefe und me face Erflärungen wiffen ließ, bag es ib möglich sei, das gesorderte Kriegsmaterial aus fern. Obwohl der Admiral davon unterrichtet ließ er zahlreiche Truppenabteilungen ausschiffte, in mehreren Trupps vom Birans gegen die millie aeschützte Sauptstadt marichierten und sogar a Teil seiner Bornad te besehten, aus te die griechtichen Truppen berausbrängten. Rönigliche Armee beichloft dann nur, fich au ver gen, und awang die Angreifenden aum A aug. Muf Bunich bes frangofifden Abmirale n nach ben Bufammenftofen, die am Bormittag ini den Abteilungen der Alliterten und unferer Em ftattgefunden haben, ein Baffenftillftanb ichloffen. Tropbem und nach Ginftellung des fin begannen bie Rriegsichiffe ber Alliierten n idiebene Buntte ber Stadt an beidie und ichleuderien mindeftens 98 Beicoffe, barn gegen bas Ronigliche Schloft. Unter Mi Umftanden tann weber von Berraterei noch von ch Angriff ohne Berausforderung die Rebe fein.

Diese Darftellung der griechischen Regierung bech mit den Meldungen, die man bisber aus den felmin Quellen icopfen mußte. Die griechische Regierung i also im Recht, als fie den frechen Eindringling von in Boden verwies. Daß diefe Berweifung fich au einer m rechten Schlappe ber englifch-frangofifch-italienli Ententetruppen auswuchs, mag ja febr fcmeralich fein den Abmiral Fournet und die Ententeregierungen, aber ift unumftögliche Tatfac.

Der Druck des Bierverbandes nicht mehr gedulbt

Budapeft, 10. Des. (Brivat-Tel. Der Bertreier bes "Ma Git" erfahrt von maggebe

Der Bertreter des "As Est" erfährt von maßgeben Sofioter Stelle, daß der dortige griechische Gesandte, seit längerer Zeit keine Weisungen von seiner Regiem erhielt, nunmehr Austrag besam, der bulgarischen Korung zu erklären, daß Griecheuland wie bisher, so auf Jusunft neutral zu bleiben beabsichtige und gewill alles zu unternehmen, was im Interesse der Aurechtet tung der Reutralität liegt. Griecheuland ift nicht gelt nen, den Druck des Bierverbandes und Berlehung seiner Souveränität weiter dulden. dulden.

Die gleiche Inftruftion übermittelte die griedifde gierung ihren famtlichen bei ben Bentrolmächten affr tierten biplomatifchen Bertretern, Augerdem erhielten Informationen fiber die allgemeine Lage in Griechenl Darnoch ift die öffentliche Meinung bes Landes in id Spannung und bas nationale Gelbirbewußtieln bat fo Berlehungen erlitten, daß durch weitere Bergusforden gen ber Entente die jest unhaltbare Lage Griechenin eine gewaltsame Bosung erfahren wird. In bies Shidfalsmendung.

Aufchluß an Deutschland.

London, 10. Des. (Boffi.Ed "Llonds Rems" melben aus dem Birans fiber Suta 8. Dezember, König Konstantin habe eine gewille Geschaft in Athen verständigt, er wfirde iich Deutichtstan sanicitenen, falls die Entente die diplomatischen

Gine Berichwörung jum Sturg ber Dynaftie.

giehungen abbrache.

Bern, 10. Des. (Bolff.It Corriere bella Gera" melbet aus Athen: Ronia ftantin bat ben Ronigen von England und Italien und Baren von Aufland telegraphisch mitgeteilt, die Unschung hötte bewiesen, dog eine Berichwörung angere worden sei, die am 1. Dezember die Dunaftie hatte fielen. Die Schuldigen werden genaunt.

Der Arieg gur Gee.

Ein beuticher Dilfstreuger im Dzean?

Bondon, 9. Des. (Bolfa Tell Melbung bes Renterichen Bureaus: Die Abmirt melbet, fie hatte einen Bericht erhalten, bag ein bemi netes vertleibetes bentides Shiff Sanbelsichiffinp am 4. Dezember im nörbliches lantifden Dacan gefichtet worden fei. Gine meitere W bung fei nicht eingelaufen.

Bum Untergang ber "Guffren."

Benf, 10. Des. (E.tt. It)

Dem "Matin" aufolge ereignete fich ber Unterster "Suffren" auf ber Gahrt von Gibraltar nach Loute

MIS vor Monaten der "Suffren" irrtumlich ald fentt gemelbet murbe, berichteten die Parifer Blattet Schiff erwarte in Toulouie feine Bermenbung. Bel erften Musreife mabrend ber überaus fturmifden 90 bermoche ift "Suffren" vermutlich auf eine treibenbe gelaufen und fourlos verfunten. Das frangofiiche Mattamt batte im Sinblid auf bie ber "Guffren" gugebaut Aufgaben das Material teilmeije erneuern laffen.

Aus ber Stadt.

Begieht keine Lebensmittel vom Musland!

Salbamilich wird bie nachftebende eindringliche Barnung perbreitet:

In ben neutralen gandern, befonders Solland und Danemart, bat fich fett Monaten ein fcmunghafter Sandel entwidelt, ber fich mit ber Berfenbung von Bebensmitteln in Poftpateten an priviae Befteller in Deutschland befaßt. Berlodenbe Inferate, in benen Butber, Gier, Sletich, Sped uiw. angeboten werben, ericeinen in beutiden Beitungen und finden nur gu millige Be-

Das bentide Bublifum tann nicht bringend genug bavor gewarnt werben, fic auf biefe Unpretfungen eingulaffen, und gwar aus folgenden Grunden: Auf ber einen Geite find viele ber Firmen, die die Baren anbieten, einfach Comindels geichafte. Gie verlangen von ben Beftellern bie porberige Ginfendung einer Angablung und laffen bann nichts mehr von fich boren, fobalb fie bas Gelb erhalten haben. Auf ber anberen Seite tonnen bie Rebensmittel, felbft wenn fie richtig abgeichidt merben, nicht in bie Banbe ber Befteller gelangen, benn, foweit es fich um gentraltfierte Baren handelt (Butter, Rafe, Gier, Margarine, Comala, Bulfenfruchte, Gleifch und Fleifchwaren, Beringe, Raffee, Tee, Rafao und fondenfierte Mild) muffen die mit ber Durchführung ber Bentralifferung beauftragten Gefellichaften ber ihr vom Befet fibertragenen Pflicht genfigen und die aus bem Mustande tommenben Bebensmittel mit Beidlag belegen, auch wenn es nur die geringen Mengen eines Boftpatete find. Die Enticabigung, bie ber Besteller bann erhalt, bleibt meift unter dem ber ausländifden Girma bezahlten exorbitanten Bretfe.

Auf jeden Gall bat alfo bas Bublitum, bas fic auf privatem Bege Lebensmittel aus bem Muslande pericaffen will, nur Schaben bavon. Ber fich vor biefem Schaben bewahren will, wird gut tun, den ausländischen Unpreifungen feinerfei Beachtung gu ichenten.

r bi

ma 1 n if

Stt.

1 3

htet

10

¢.

.登却

ia A

"宝山

trail

10 4

Til

erso

er, m

tet

Um gefirigen fupfernen Sonntag mar ein Beben in unferer Stadt, das in Griedenszeiten nicht ftarter fein fonnte. gin den Hauptftraßen ftaute fich oft die Wenge vor den Auslagen, die durchweg in einladender Aufmachung eine große Anziehungsfraft auf die Schaulust ausübten. Den vielen Paden und Pädchen nach zu schließen, die heimwärts getragen wurden, war aber auch ziemlich große Kaufluft vorhanden, so daß die Geschäftswelt mit dieser Sonntagsernte zufrieden sein dürfte.

Sammlung und Abfuhr ber Rüchenabfalle. Der Magifirat hat den Beginn ber unterm 8. Rovember angefündigten ftädtischen Sammlung und Abfuhr ber Rüchenabfalle
nunmehr auf ben 18. Dezember seitgesetzt. Es werden von ba ab besondere Rarren laufen, welche in ber Regel ben ftabtifchen Millmagen angehangt werden. Bei bem an und für fich tnappen Aufenthalt der Wagen merben insbefonbere pur fich inappen Aufenthalt der Legen werden insbesondere die zu einem Anwesen gehörigen Hausastliungsvortfände hiermit ersucht, mögslicht wenige, am besten gem ein sa me Behälter mit Küchenabfällen bei den Millbütten im Oofe ober auch gleich am Straßenausgang an den dem Abonnement des Hausbestigers entsprechenden Abholtagen bereitzustellen. Erwünsch wäre es auch, wenn namentlich auf Beranlassung der Eltern die Kinden der Küchenabfälle on den Vorrer auf die Arteite fervenkringen. Dur is ber an ben Karren auf die Strafe heranbringen. Rur fo fann von biefer im vaterländischen Interesse wieder aufgenom-menen Sammlung die ft ad tifche Schweinemat in

billiger und rafder Beife gur Gleifcverforgung ber Burger geforbert werben; jeder von ihnen trage bagu bemgemaß bei!

Städtische Kolonialwarenverieilung. In diefer Boche gelangen 125 Gramm Beigengries und 175 Gramm Heringe auf den Kopf der Einwohnerschaft aur Ausgade, Die Berteilung der Heringe ift der Stadtverwaltung nur unter Zuhilsenahme von Barenbeitanden möglich, die bereits vor Buhilsenahme von Warenbeständen möglich, die bereits vor längerer Zeit, als die Zusubr noch größer war, angekauft worden sind. Die jehige Zuweisung von Geringen an die Kommunalverbände ist so gering, daß mit einer weiteren Geringsverteilung an die Einwohnerschaft in der nächten Zeit nicht gerechnet werden kann. Die Saushaltungen werden daher gut tun, wenn sie von ihrem Bezugsrecht restlos Gebrauch machen, umsomehr, als der Breis von 95 Psa. das Psund unter den gegenwärtigen Berhältnissen sehr mätig ist. Wir verweisen auf die Bekanntmachung des Magistrats in der heutigen Ausgabe.

Marine-Opfertag, Neber alles Erwarten glänzend ift das Gesamtergebnis des Marine-Opfertages gewesen. Zwar ift es noch nicht möglich, den Gesamtreinertrag auf Seller und Pfennig genan anzugeben, da sich der ursprüngliche Gedause, den Opfertag für das ganze Reichsgebiet an einem Tage, dem 1. Oktober, abzuhalten, nicht durchführen lieh. Seviel läht sich aber schon leist mit Sicherbeit übersehen, daß der Ertrag des Opfertages sich auf über 4 Millionen Mart belausen wird. Kann es ein glänzenderes Zeugnis geben für die unerschöpfliche Opferfrendigkeit des deutschen Bolfes, zugleich aber auch für die Liebe und Rus deugnis geben für die unerschöpfliche Opferfreudigkeit des deutschen Bolfes, zugleich aber auch für die Liebe und Zuneigung, deren sich die Marine in allen Areisen erfreut? Sobald das Gesamtergebnis endgültig sekülebt, wird eine Uebersicht der von den einzelnen Landeverbänden aufammengebrachten Sammlungen in der "Flotte" veröffentlicht werden. Alle eingegangenen Wittel siehen aur Berfügung der unter Leitung Seiner Erzellenz des Großadmirals v. Koester siehenden Zentralzielle für die Angelegenheiten frei- williger Gaben für die Kaiserliche Marine in Kiel. williger Gaben für bie Raiferlice Marine in Riel.

Berfonliches. Dem Mediginalrat Brofeffor Dr. Grant in Biesbaden, Borfteber des Mainwasser-Untersuchungs-amts, wurde der Charafter als Geheimer Medizinalrat verlieben. — Dem Arzt Dr. Auer in Biesbaden wurde der Charafter al Sanitätsrat verlieben.

Berfenung. Bandgerichtsprafibent, Gebeimer Oberfuftig-rat Bollbracht in Reifie ift an bas Landgericht in Biesbaben verfest morben.

Der Beamtens und Bürger-Ronfumverein für Bied: baden und Umgegend bat foeben feinen Jahresbericht 1915/16 baden und Umgegend hat soeben seinen Jahresbericht 1915/16 im Druck herausgegeben, dem wir Folgendes entnehmen: Das wichtigste Ereiguis war die Bereinigung des Bürger-Konsumvereins mit der Konsumgenofienschaft "Eintracht", die am 1. April 1916 kattsand. Beide Bereine hatten eingesehen. daß nur auf gemeinsamer Grundlage ersprießliche Arbeit geseistet werden konnte. Die Mitgliederzahl ist auf 3200 gestiegen. Bis aum 1. April wurden 97 183 Mark umgesetz. In den leizen fünf Monaten steg der Umsah auf 369 847 Wark. Am 1. Mat ist in Elivise eine weitere Berkaufsstelle eingerichtet worden. Die Summe der eingezahlten Geschappen Wart. Am 1. Mai ift in Eltville eine weitere Berkaufsstelle eingerichtet worden. Die Summe der eingezahlten Geschäftsanteile betrug am Jahresichluß 54 018 Mark. Die Saftiumme siteg bis zum 1. Oftober 1918 auf 92 820 Mark. Die Activen betragen 188 052 Mark, die Bassiven 183 851 M. sodaß ein Jahresüberschuß von 4201 Mark verbleibt. Der Berein beschäftstet am Schlusse des Geschäftsahres einschlicht des Borstandes 26 Personen. Aus dem Bericht des Aussichtsats ist zu ersehen, das der Verein im Laufe des Jahres aus dem Berbande der süddentichen Konsunverzine ausgetreten ist und sich dem Reichsverbande deutscher Konsunverzine angescheine angeschlossen bat. Die Bergrößerung des Berschungsereine angeschlossen bat. Die Bergrößerung des ausgetreten int und fich dem Reichsverbande dentscher Kon-sumvereine angeichloffen hat. Die Bergrößerung des Ber-eins und die damit verbundene erhöhte Bedeutung der kauf-männischen Leitung ersorderte die Einstellung einer kauf-männischen Kraft anstelle der ausgetretenen Borstandsmit-glieder als Geschäftskihrer; sie ist in der Person des Kauf-manns Pranz Ottersbach gewonnen worden. — Die ordentliche Jahres-Generalversammlung findet am 18. Dez. abends 8 Uhr im kleinen Saale der "Bariburg" statt.

Schreibers Konservatorinm der Mufit und Aloffs Ge-fangsschule veranstalteten letten Samstag in den Räumen des Frauenklubs zwei Bortragsabende, welche einen ftarken Erfolg aufzuweisen hatten. — Die Klavierklassen von Frl. Billy Goebels und Direktor Schreiber brachten viele woll-gelungene Rummern, deren Merkmale, besonders hinsicht-

lich des Ausbrucks im Bortrag, gang ungweideutig auf forgfältigfte Pflege im Unterricht guruckzuführen find. — Recht Erfreuliches ift von den Biolin-Unter- und Mittek-flaffen von Frau Betty van den Bosch au berichten. — Tonreinheit, deutliche Textaussprache und grazibse, beseelte Bortragsweise erwiesen sich bei den Gesang-Wittelflassen von Frau Aloss als direkt einwandfrei. Die zahlreich erschiennen Zuhörerschaft bekundete ihr Juteresse und ihre Zufriedenbeit an dem Gebotenen durch reich bemessenen

Brof. Osfar Brudner, unfer befannter Cellomeifter, bat in leiter Zeit in verschiedenen Städten, so in Koblens, Somburg. Osnabrud, große Erfolge mit einer eigenen Romposition "Concert für Bioloncello", Orchefter op. 59, erzielt. Samtliche Aritifen bezeichnen biefes Bert als eines ber ichonften und dantbarften Cello-Konzerte ber Reuzeit, auch als ausübender Künftler wird Brüdner überall als einer ber erften Cellovirtuofen ber Wegenwart gerühmt.

Gifenbahn-Berfonenvertehr. Die von verichiedenen Seiten verbreitete Rachricht, bag bie Staatseifenbahnverwaltung beabsichtige, die Aussubrung von Reisen von ber Ausstellung besonderer Erlaubnisicheine abhängig au machen, ift ungutreffend. Eine berartige Magnahme ift bismachen, in unzutressend. Eine derartige Blagnaume in des her nicht in Erwägung gezogen worden und wird auch in Zufunft nicht in Betracht kommen, wenn das Publikum sich hinschlich der sogenannten Bergnstungsreisen eine gewisse Beschränkung unterlegt. Dies gilt insbe-sondere für das bevorstehende Beihnachts- und Renjahrs-sen. Der in solcher Zeit erfahrungsgemäh außerordentlich karle Beisenerkehr beste im Rerhindung mit dem Willtärfen. Der in folger Zeit ersabrungsgemas angeroverlitäterere Reiseverkehr fielt in Berbindung mit dem Militärursauberverkehr an die Betriebsmittel und an das Bersonal der Elienbahnverwaltung fold außergewöhnliche Anforderungen, daß es in der gegenwärtigen Zeit geboten ift, diesen Berkehr möglich ft einzuschräufen, um nicht mie biejenigen ber andere, wichtigere Berkehrszweige wie diejenigen ber Bebensmiffelverforgung in unliebsamer Beise zu beeinträchtigen. Bon dem Berftandnis der Berbliterung far biefe Berhältniffe und von ihrem vaterländischen Sinne bafr erwartet werden, daß fie in Burdigung der Zeitverhältniffe auf nicht unbedingte notwendige Reifen auf Beit der Fentage verzichtet. Dierdurch wird nicht nur dem Vaterlande genitigt, sondern es wird auch dem einzelnen Beitenden warde Unannehmlichteit erfnert weeben Reifenden manche Unannehmlichfeit erfpart werden, bie ein fiberaus ftarfer Gefttagsverfebr bet bem jest beftebenben eingeidrantten Gifenbabnfabrplan notgebrungen mit fic

Der Lehrerverein Biesbaben Band hielt am Camstag abend im Dause "Union"-Biesbaben seine Jahresver-sammlung ab. Der Borsibende, Reftor Binter-Bonnenberg, und die Lehrer Strud-Rambach und Schnerber-Rambach berichteten als gewählte Bertreier iber die jungft in Limburg ftattgefundene Bertreterver-fammlung bes Mug. Bebrervereins im Reg.-Beg. Biesbaden. hervorgehoben murbe ber opferfreudige Biffe und bie weihevolle Stimmung ber Berfammlung, bie einen erhebenweihevolle Stimmung der Bersammlung, die einen erhebenden Eindruck auf alle Teilnehmer hinterließ. Aus dem Jahresbericht des Borsibenden ging bervor: Der Berein achtlt 41 Mitglieder gegen 45 im Borjahr; zwei, die Behrer Schneider-Biernadt und deing-Erbenheim, sind gestorben; 3 stehen noch im Felde; gefallen ist niemand. Der Kassierer Lehrer Eramer-Sonnenberg legte die Rechnung ab; ihm wurde Entlastung erteilt. Bei der Borstandswahl wurde einstimmig beschlosen, von derselben abzusehen und die Bahlzeit aller Borstandsmitglieder um ein Jahr an verlängern. perlängern.

Die Anftellungs-Rachrichten Rr. 84 liegen mit ben amb-lichen Mitteilungen für friegsbeichäbigte und verforgungs-berechtigte Militarversonen in unserer Geschäfteftelle Manritiusftrage 12 gu jebermanns Ginficht auf.

Tenerungszulage. Das biefige Strumpfwarenhaus B. in ber Rirchgaffe gabite jebem feiner Angeftellten einen vollen Monatsgebalt als Tenerungszulage aus. Ein nachahmensmertes Beifviel!

Gine gemeingefährliche Beiftestrante ift am 4. Degember ber Pflegeanfialt Cichberg entiprungen. Es ift bie aweiundamangigiabrige Emma Geismar aus Allendorf im Oberlahnfreis, die fich früber namhafter Schwindeleien iculdig gemacht bat, von einer gerichtlichen Bestrafung aber vericont blieb, weil fie als geiftig nicht gang normal erfannt wurde. Da es nicht ausgeschloffen ericeint, bag

Im Buchengrund.

Originalroman von S. Courthe-Mahler.

(Rachbrud verboten.) Bum erftenmale fett langer Beit nahm Grau von Dobenegg lest wieber mehr Intereffe an ihrer augeren Gr-

deinung. Mit Jutta suchte sie aus einem Katalog ein vernsinftiges, aber nicht unicones Meitsleib aus und bestellte auch einige einsache, aber hübiche Kleider.

Momentan trug Frau Laura ein von ihrer Jungfer augefertigtes ichwarzes Kleid, wie sie es immer im Saufe trug. Ein neues, hübscheres Spinenbaubchen hatte ihr

Jutta angefertigt. Co fab fie nun febr ichlicht und einfach, aber recht mur-

dig aus. Rachbem fie ben bei der Brandftätte mit Aufräumungs-arbeiten betrauten Leuten einige Befehle gegeben, ging fie die ichmale Treppe hinab, über die Gunter fie getragen hatte. Der Zugang war oben und unten freigelogt wor-den. Mit einem fast feierlichen Gefühl legte fie diesen

Beg gurud. Langfam ging fie in ihr Arbeitegimmer. Dort wollte

fie Ganter empfangen, wenn er ihr gegenübertrat. Diefe Grage brannte wie ein Gieber in ihrer Scele und ließ ihre Sande gittern. Sie versuchte au arbeiten, benn fle hatte verschiedene wichtige Briefe au ichreiben. Aber es wollte nicht geben. Immer wieder laufchte fie vor Un-

gebuld binaus. Und lange, viel gu lange für ihre Ungebuld mußte fie warten, bis fie einen leichten Schritt vor ihrer Tur borte, ben fie icon kannte.

Jutta trat berein. Grau Laura fuhr mit blaffem Geficht empor und ging

ihr entgegen. "Du fommft allein? Er wird nicht tommen?" rief fie tonlos.

Butta umfaßte fie mit beiben Armen und prefte ibre Bange an bie ibre.

Bange an die ihre.

Er ift icon da, Tante Laura. Johann halt ihn drauben in seiner Freude, daß sein Junser wieder in Hohensegg ist, noch seit. Ich bin vorausgeeilt, um es dir zu melden. Gleich ist er dier — ich lasse dich mit ihm allein. Komm, sehe dich in diesen Behnünst, du attierst is. So, nun Rube, liebstes Täubchen. Siebst du auch hübsich aus? nun Rube, liebstes Täubchen. Siebst du auch bübsich aus? Dubchen ein wenig zurück, so ist es recht. Ch. Tante, liebe Tante, ich freue mich so sehr! Run bose ich ihn berein, an meiner Hand soll er dies Zimmer betreten, dann ist meine Mission erfüllt."

Sie kühte die nach Fasung ringende Frau und huschte binaus.

Draugen tam ihr Gunter mit Jobann enigegen.

"Geben Ste lett zurück, Johann. Ich habe Beren von Hohenegg icon angemelbet," sagte Jutta freundlich. Diskret zog ber alte Diener sich zurück. Sein Gesicht strablte vor Frende.
Intas Dand kahl sich in die Günters.
"Liebster, sei gut zu ihr," flehte sie, mit schimmernden Augen zu ihm aussehend.

Sein Geficht mar ernft. "Rommit bu mit mir?" fragte er leife.

"Nein, es ift besser, diese Begegnung findet ohne Zeugen ftatt. Ich gehe jeht zu meiner Schwester und berichte ihr, was im Buchengrund geschen ift. Ich glaube, sie ohnt schon lange, wie es in mir aussieht. Rachher komme ich wieder und warte im Rebenzimmer auf dich. Bergit Gie ichuttelte ben Ropf. nicht. Zaute Saura gu ergablen, bag wir uns verlobt haben - das freut fie."

Er fab fich um - ba fie allein maren, ffifte er fie ichnell noch einmal.

"Roch eine Bergftarfung, Jutta. Wir ift gar nicht behaglich, wenn ich an bieje Begegnung bente. Deine Eröffnung bat mich febr beicamt. 3ch war wenig ritterlich gegen biefe Frau."

Du fannst alles gut machen, Gunter; es liegt in beiner Sand. Run gebe zu ihr."
Sie füste ihn noch einmal mit großer Innigfeit. Dann öffnete sie die Tur und icob ihn binein.
Run ftand er Frau Laura gegenüber, vor der er aus

bem Baterhaus gefloben mar, bie er nicht batte Dutter nennen wollen.

nennen wollen.
Sie erdob fich langsam und trüste sich schwer auf die Lebne des Sessels. Ihre gande Seele lag in ihren Augen. Der Ausdruck dieser Augen erschütterte ihn.
Bortlos iaben sie einander eine gande Beile an. Und Günter fragte sich beischämt, ob diese sollichte, einsache Frau auch nur den leisesten dauch von Brodentum an sich batte.
Gewiß war ihre Erscheinung nicht die einer vornehmen Frau. Das Gesicht zeigte derbe Jüge, und sie war nicht bühlich zu nennen. Aber die Augen — in diesen senchischimmernden Augen lag die ganze hungernde Sehnsichteines an Liebedarbenden Mutterbergens. So viel echte, mütterliche Gitte lag in ihrem Blick, daß es ihn au ihr trieb. Schnell schritt er auf sie zu. Sie streckte die zitternde Hand nach ihm aus. Sand nach ihm aus.

gefommen sind," fließ sie abgebrochen hervor.

Er faste ihre Dand und führte sie an seine Lippen, die hohe Genalt ritterlich vor ihr neigend. Und er wunderte sich wie schlaut und edelgeformt diese Dand war. Es fiel ihm wahrlich nicht schwer, sie zu küsen.

Ste seben mich beschämt." kammelte er.

"Ich wollte Ihnen danken, Günter, daß Sie mich mit Gesadr ihres eigenen Lebens gerettet haben."

"Bitte, beicamen Sie mich nicht noch mehr. Es war boch gang felbftverftanblich und weniger gefahrlich, als Sie

"So selbstverständlich — ja — für einen Gunter Bobenegg — und boch jo großherzig! Sie ichlugen 3hr Leben in
die Schange für eine Fran, die Ihnen verhaft — feln
mußte."

muste. Ich bitte nochmals, beschämen Sie mich nicht noch mehr. Berhaßt — ich weiß nicht, ob Sie es mir semals waren. Mein unbändiger Groll hat sich freilich gegen Sie gerichtet. Es war wenig ritterlich von mir. Aber wenn gerichtet. Es war wenig ritterlich von mir. Aber wenn man jung und unbesonnen ift, legt man fich keine Rechen-schaft über sein Empfinden ab. Ich war sehr ungerecht gegen Sie. Das weiß ich nun. Ihr Fräulein Richte hat mir verraten, wie viel Liebe Sie mir entgegengebracht haben, tropbem ich Sie in ber ichlimmften Beife verlest

Sie schlittelte den Kopf.

"Ich habe Sie wohl verstanden und habe Ihnen nie gesürnt. Kur traurig bin ich gewesen, daß ich es Ihnen nicht ersparen konnte, hobenegg verlassen zu müsen. Ich wollte es durch meine Berheiratung mit Ihrem Bater verhindern, und trieb sie doch selber fort."

"Beil ich nichts wußte von Ihrer Großherzigkeit, weil ich ein ibrichter Junge war. Ich habe nur eine Entsculbigung: die Liebe zu meiner Mutter. Die hat mich blind gemacht gegen alles andere. Und nun bitte ich Sie berglich: suchen Sie zu vergessen, was hinter uns liegt. Ich bin so frob, daß ich mein Schuldkonto gegen Sie gestern Nacht verringern konnte, noch ehe ich wußte, wie beschämt ich heute

frob. daß ich mein Schuldsonto gegen Sie gestern Racht verringern fonnie, noch ehe ich wußte, wie beschämt ich heute
vor Ihnen fteben würde."
"Mein. nein, nicht beschämt sollen Sie sich fühlen, bagu
haben Sie feine Ursache. Aber ich bin so glücklich, — so
glücklich, daß Sie gekommen find — und so zu mir sprechen."
Sie erzitterte im Uebermoß ihres Empfindens.
"Bitte, seben Sie sich — Sie sind erregt und wohl auch
noch angegriffen von dem überstandenen Unfall," sagte er
bittenb.

Als fie in den Seffel gurudfant, unfähig, fich langer aufrecht an halten, ba legte er ihr forglich ein Riffen in ben Ruden und icob ibr ein Fußtiffen gurecht. Mis er fie fo umforgte, da war es ploulich vorbei mit

ibrer Gaffung. Gie brach in Tranen aus. Und biefe Tranen redeten eine fo übergengenbe Sprache, bağ er fich tief ergriffen

"Richt weinen, bitte, nicht weinen! Armes Mutterden, was bat Ihnen ber Schlingel von Stieffohn für Dergeleib

gemacht. Laura Hohenega faltete bie Sande wie im Gebet und ließ ihre Tranen rinnen. In ihrem Serzen war Feiertag. "Armes Mutterchen!" — ihr herz trank diese beiden Worte wie einen Simmelstrank. (Shug folgt.) die Entsprungene ihren früheren Lebenswandel wieder fortseben wird, sei vor ihr gewarnt. Mitteilungen, die gu ihrer Festnahme beitragen fonnen, find an die Kriminalpolizei zu richten.

Ein Betrüger, der in letzter Zeit sein Unwesen in verschiednen Städten Deutschlands getrieben hat, wurde, wie ichon gemeldet, in Frankfurt in der Person des fahnenslüchtigen Soldaten Bilhelm Ludwig, geboren 5. August 1896 in Berghaufen, festgenommen. Er hatte von Angehörigen vermißter beutscher Soldaten Geldbeträge erschwindelt, unter dem Borgeben, über die Person des Bermisten Auskunft erteilen au können, da er selbst in französischer Gesangenschaft gewesen seit. — Das Borkommuns gibt wiederum Anlaß darauf binzuweisen, daß derartigen Rachrichten von privater Seite mit dem größten Mistrauen au begegnen ist. Den immer wieder auftretenden Gerüchten, daß Bermiste vom westlichen Kriegsschaublas längere Zeit nicht in der Lage sein sollen, mit ihren Angehörigen brieflich zu verkehren, ist kein Glaube zu ichenken. In ähnlichen Fällen sollte, namentlich wenn der Ueberbringer für seine Nachricht eine Unterfüßung oder Bergütung sordert, stell sonn Koten Kreuz sunfängen Stelle des Bereins vom Roten Kreuz sunsschungen Stelle des Bereins wom Roten Kreuz sunsschungen anzustellen, und wenn es sich um einen Betrüger handelt, durch Feinahme weistere Schäbigungen des Publikums an verhüten.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Märchenabend im Aurhaus. Bie feit Jahren wird die Kurverwaltung auch diesmal im Beihnachtsmonat einen der beliebten Märchenabende des Schrifthellers Bilhelm Clobes veranstalten. Der gern gesehene Märchendichter wird am Mittwoch, 13. Dezember, deutsche Märchen, Lieder und Schwänke zum Bortrag bringen, mit dem sich Lichtbilder und Musik au einem harmonischen Dreiklang vereinigen werden. Die Bortragsfolge wird auch den Erwachsenen manches Aleinod deutscher Dichtkunft und befreienden Hundorf bieten, kommen doch neben den Märchenklassisten Rudolf Presber, Josef v. Lauff und Marx Möller mit einigen gemittvoll-sinnigen Dichtungen zu Bort. Im Mittelpunkt des zweiten Teiles sieht Bilhelm Busch berzerquickender Schwant von Hans Hudebein, dem Unglücksraben.

Raufmännischen Berein. Auf den nächten Bortrag im Kausmännischen Berein, Dienstag, den 12. Dez., abends 8½ Uhr, im Festfaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8, sei hierdurch nochmals ausmerksam gemacht. Bortragender ift bekanntlich Dr. Max Mauren bet der Wannbeim, Sohn des berühmten distorikers Bilhelm Manrenbrecher, der über das hochinteresante Thema: "Die Kultur des Militarismus" wricht. Dr. Maurenbrecher ist ein hervorragender Redner, seine Borträge sind inbaltlich und rbetorisch gleichvollendet. In seinem Vortrag wird er die Rotwendigkeit des Durchbaltens, aber auch unseres Endsieges und die künftige Kulturmission Deutschlands begründen

"Gran Solle" im Refibeng Theater.

Uniere liebe Jugend ioll auch in diesem Jahre ihre Weihnachtsfreude haben, und da die Vorfreude befanntlich die schönke Freude ik, so ist es nicht mehr wie recht, wenn unsere Theater durch stimmungsvolle Beihnachtsmärchen ihr Teil dazu beitragen wollen, diese Borfreude zu weden und zu beleben. Das Residenztheater hat diesmal das Märchenipiel "Frau Oolle" von Ostar Bill als Kinder- und Schülervorstellung auf die Bühne gedracht und damit einen guten Griff getan, wie die gestrige Erstaulssibrung bewies. In dem "ausverkauften" Sause berrschte bei dem jungen Buschauervoll eitel Lust und Freude über die mancherlei drolligen Vorgänge, mit denen die schöne Geschichte von Frau Holle, von der braven Goldmarte und der sausen sicht Willas (Albert Ihle), der muntere Puck (Martha Schröder), die beiden Guomen Schüttelfrihe und Kuchenlecker (Alfred Rhode und Margarete Fischer), die ihre Sache sehr brav machten) und im letzten Bild König Goldesglück (And. Hilden brand) und Dummdisslein, der dauptmann der Schlöhwache (Albuin

Unger), die mit ihren gelungenen Spagen oft fturmifche Ladfalven hervorriefen. Elfa Tillmann mar eine liebliche Goldmarie und Bringeffin Taufenbicon. Cbenfo wirfte Margaretet Doffmann als faule Bechliefe recht übergeugend, jo bag ben Rinderbergen die ihr jugeteilte Strafe mohl verdient ericien. Bon den übrigen Darftellern machten fich Bilma Epobr als Grau Bolle, Maria meifterin, Cotto Rogi als Beremonienmeifter und Sans MIbers ale fahrenber Ganger, der fich in einen Bring verwandelt und ichlieflich Bringeffin Taufendicon Gattin beimführt, um bie Borftellung verdient. Gie burften ben ungeftumen Beifall mit Recht auch für fich mit in Anipruch nehmen. Die Schlußigene mit bem brennenden Lichterbaum machte auf die Rinderwelt befonderen Ginbrud. Gie fonnten fich gar nicht losreigen von bem einweihnachtlicher Borahnung. Immer brudepollen Bilb wieber mußte fich ber Borbang beben. Es mar gu icon! Gie merben noch lange davon gu ergablen haben, die plappernden Maulden, von Grau bolle, ber fleifigen Goldmarie und ber faulen Biefe . . .

Seffen-Raffan und Umgebung.

Gründung eines Gud-Beftbentiden Ranal-Bereins.

tu. Sintigart, 9. Dez. Im Beisein von Bertretern von Bürttemberg, Baden, Banern und heffen sowie von Mitaliedern des Reichstages und der 1. und 2. Kammer von Banern, Baden und Bürttemberg, sowie einer großen Anzahl der unmittelbar interessierten Städte Süddeutschlands wurde heute bier ein Sid-Bestdeutscher Kanal-Berein für den Rhein, Donau und Reckar gegründet. Zum 1. Borsihenden wurde Geheimer Kommerzienrat Schied, an auer in Stuttgart, zum 2. Borsibsenden Geheimer Kommerzienrat Engelhard in Mannheim gewählt. Der neue Berein hat seinen Sit in Stuttgart.

b. Maing, 9. Deg. Aleinbabnunfall. Auf der Aleinbabn von bier nach Binthen entgleifte beute morgen turg nach 7 Ubr in der Rabe der Station Beniaberg, an einer Aurve, die Maichine und fturgte um. Zwei Wagen wurden gertrummert und mehrere Infaffen verlett.

u. Limburg, 9. Des. Geftörte Einbrecher. In der Mittwoch Racht versuchten Diebe in das Geschäft des Kaufmanns Sammerichlag auf dem Kornmarft einzubeschen. Sie drückten eine Erkerscheibe ein, wurden aber durch das Alirren der Scheiben verraten, so daß sie Reikans nebmen musten. Es fielen ibnen lediglich einige Kischen Bigarren in die Hände.

A Raffau, 9. Des. Rriegsfürforge. Auf Beranlaffung bes Baterlandifden Frauenvereins bat die Stadt eine Schuhmacherwerfftätte eingerichtet, in ber die Raffauer Bürger ihre Schube felbft ausbeffern fonnen.

d. Bab Orb, 9. Dea. Bum Bürgermeifter ift ber bisberige Beigeordnete Eduard Edreiber gemählt

worden.
—ch. Bettlar, 9. Dez. Abbruch des alten Bezirks kom mandos — Sammlung. Biederum verichwindet ein Stücken von Altweblar, das an der Dausertorgasse gelegene frühere Bezirkskom mando und
Dauptmeldeamt wird jest niederoelegt. Gleich wie an der Mitteldeutschen Niemensabrik erfährt auch dier die belehte
Bausertorftraße eine beträchtliche Erweiterung. — Wir die Feldtruppen und Feldlazarette wurden zur Beschaffung
von Beisnachtsgaben im biesigen Areise insgesomt 22 500
Mark gesammelt, wovon 14 987.50 Mark auf die Stadt ent-

Quirnbach, 9. Des. Orden overleibung. Dem Sehrer Abelberger wurde ber Abler ber Infaber bes Röniglichen Sausordens von Sobengollern verlieben.

Bermifchtes.

Die Kriegsbücherei in Bojen erhielt als Spende 3000 Bücher "Mehr Gembie", das Buch für Gartenfreunde (Berlag Abler u. Co., Erfurt). Geheimrat Profesior Fode, Direktor der Kaiser Bilbelm-Bibliotbek, hat diese Bücher als außerordentlich willsommen bezeichnet. Wie uns mitgeteilt wird, in der Verlag bereit, noch eine arößere An-

aahl Exemplare des auf den vermehrten Gemftieanbau hinarbeitenden Buches koftenlos gur Berteilung in Lazaretten und Kriegererholungsheimen auf Anfordern der betreffenden Leiter herzugeben.

Bahnwig. Die Tollhausler unter den frangöfifden Stribenten fuchen einander ben Rang abgulaufen, wenn es gilt, und Deutide in diesem Rriege fo pobelhaft wie mog-lich gu beichimpfen. Die Balme in dem eblen Bettftreit muß man wohl bem Berfaffer eines fürglich veröffentlichten Buches über Deutichland por bem Richterftubl ber Denichbeit aufprechen. Monfieur Beladan - fo beift ber gallifche Schmierfint - aufit uns überhaupt nicht mehr au den Menichen, geht alfo noch einen Schritt weiter als ber famoje allbritifche Boet Rudpard Rivling, ber die Menicheit in zwei Rlaffen einteilt: in Menichen und - Deutiche. Barbaren? Bilde? Banditen? Bir find alles in einer Ber-ion. Für feine namenlofen Schandtaten follte ber Boche nach Beendigung bes Rrieges von der gangen Welt mit grenzenlofer Berachtung geftraft werben, und gwar auf Schritt und Tritt, ohne Unterschied bes Alters und Gefolechts. Immer von neuem babe man ihm das Bort "Reims" ins Geficht ju ichleubern. Gin Boche ober eine Bocheffe (?) follte weder mit einem Grangofen, noch mit einem Englander, noch mit einem Italiener ein Gefprach anfnüpfen tonnen, ohne mit biefem Borte geobrfeigt au werden, bas bie gange Schmach feiner Raffe gufammenfaffe, und meder in Paris, noch in London, noch in Betersburg, noch in Rom an einem öffentlichen Orte plainebmen burfen, ohne bag man ibn wie einen Ausfätigen miebe. der Gemeinichaft ber Rationen mare ber Deutiche in Bufunft nicht erträglicher als bas Raubtier in einem Sauic. Der Boche fei ein neues, unvorhergefebenes Befen, auf bas feine bisber befannte Bezeichnung paffe; unfer zu allen beftialischen Schandtaten fähiges Geer set milber als die Rothäute und augleich unaussprechlich feige, denn es ichlachte wehrlose Besen ab. — Kann der Bahnwis weiter getrieben merben?

Sanbel und Juduftrie.

XX Berfanfe von 1916er Beinen. Mus Rheinbeffen, 8. Des. Das geschäftliche Leben balt sich in seiner be-wegten Bahn. Der Absat ist bei hohen Breisen gant be-bentend. In der seiten Zeit wurden für das Stüd inser in Ensheim 800 M., Wettendrim 2000 M., Dittelsbeim 1800—1900 M., Elsbeim 2000 M., Nierstein 2500—2500 M., Bolfsheim 2000 M., Alsheim 2200 M., Edelsbeim bis 2000 Mart, Bfaffen-Schwabenbeim 2200 Dt., Bingen 2500-2800 Mart, Bekloch 2000 Dt., Benbelsbeim 1800 Dt., Oppenbeim 2900 M., Bechtheim bis 2200 M. benablt. — Aus ber Rheinpfalz. 8. Des. Das freihandige Weinarfäft nimmt feinen Fortagng. Der neue Bein geht in Menge in anderen Besit über. Die Breise zeigen ihre bef unte Sobe, die Borrote merben immer ffeiner in erfter Sand. In der leuten Beit toficte bas Guber 1916er Rotwein im oberen Gebirge 1700-1800 M., Beigmein 1500-2100 M., 1915er 2000-2800 M., im mittleren Gebirge bas fenber 1916er Rotwein 2000—2200 M., Weifimein 1900—2000 M., 1915er Rotwein bis 2400 M., Weifimein 2700—5200 M., 1914er 2900-2500 M. im unteren Gebirne bas Ander 1016er Rotwein 1900—2100 M., Weifiwein 1800—2200 M. Mit 2900 M. für die 1000 Biter mit Raft murben groftere Beereslieferungen von 1915er Bein in ber Bfala vergeben. - Bon ber Mbr. 8. Dea. Bie bie 1916er bei fernerem Lagern fich entmideln merden, loft fich mit Sicherheit beute noch nicht be-urfeilen, boch merben bereite Stimmen laut, bag bie 19ther Rotmeine, fomeit fie unter Froft nicht au leiben batten, ben 1915er Rotweinen faum nochfteben merden. Geschäftsich berricht immer Beben bei frarter Rockfrage und ben befannten hoben Breisen. Berfauft wurde bas Fuber 1911er Rotwein au 2800—2200 M. 1913er au 3600 M., 1914er au 2500-3000 M. 1915er Beiftwein au 1500-1800 M., 1918er Potwein au 2900-2500 9R. - Bon ber Mofel, 8. Deg. Das geichaffliche Leben bot noch feinen Rudaang gegeigt; allerdinge balten die Beffer oft mit ihrem Bein gurfid, weil fie mit noch boberen Breifen rechnen, eine natürliche Grideinung bei ber ameifelles porbandenen Reinfnannfeit. An der unteren Moiel murden für das Suder 1918er bis 2000 M., 1915er bis 2460 M., angelegt, an der mittleren Moiel fostete das Fuder 1916er bis 2200 M., 1915er 2000 bis 2200 977

muß. — Auch die Besetzung der übrigen, vom Komponisten meist sehr stieswötterlich behandelten Partien bot viel Gutes. Ramentlich Herr Scherer erfrente, wie schon früher, im ersten Att als Cossio durch flottes Spiel und außerordentlich frische Tongebung. Die noch weniger beutenden Kollen der Emilia, Lodovico und Kodrigo batten durch Fräulein Haas sowie die Gerren Eckard, Haas und Rehfopf durchaus ansprechende Bertretung gefunden. Chor und Orchester, letteres unter Gerru Brosessientierte gabe in bekannter trefflicher Beise. Auch die geschmacken Wilseber.

Refideng-Theater.

Oberregiffeur De bus geichaffenen faenifchen Bilber fan-

ben erneut allfeitige und bantbare Anertennung. &. R.

1. RammerfpicloAbend.

"Am Teetisch", Lustspiel in drei Aufaugen von Carl Sloboda. Im lehten Winter erregte die Uraufführung des Lustspiels eines dieher unbekannten Berkallers im Dresdener Hoftheater Aussehen. Bor allem erkaunte die kritischen wie die übrigen Areise der volle Erfolg einer Renheit im doppelten Sinne; denn die Tatsache, daß es ein homo novus, ein neuer Rame war, dem dieser Lustspielerfolg plöglich in den Schoß siel, wurde als große Seltenheit gebucht. Zumal in den Tagen des Beltkrieges das Interesse für derlei Komödiensviel wie für diesenigen, die Belustigung ersinnen, weit hinter seine Bedeutung in gewöhnlichen Zeitläussen herabaemindert sein mußte. Wenn all' dem au troch die Uraufführung fast au einer Sensation — auf dem beträchtlich enger gewordenen Gebiete der Bretterwelt — sich auswuchs und in diesem Sinne auch sorwirste, die Bühnen rissen sich in bald um das Aufführungssecht, dann war anzunehmen, daß der Neuheit "Am Teet isch" von Carl Sloboda, dem Unbekannten, eiwas besonderes anbastetet.

Borgestern tam das Lustiviel hier zur Erstaufführung. Das Residenz-Theater bot seine ganze, oft bewährte Junen-raumfunst auf für die Umrahmung der Szene, die — ein Wagnis — von nur drei Personen bestritten wird; und es war auch wirklich sehenswert, dieses Empfangszimmer shier eigentlich gute Stude mit Tectisch zu nennen) bei Frau Lea und nicht minder die Behaulung des vornehmen Junggesellen Abel, wo der hartgesottene Derzensdied seden Abend, so sagt es der Berfasser. . . . eine andere empfängt. Sehr stilwoll auch die lebende Einfassung in Stückslich zweier dienender Geister; sie svielen zwar im Stückslich teine Rolle, gar nicht unwichtig für den Gesamtetndruck ist aber ihr Kommen und Gehen, der Zuschauer nimmt diese Abweckslung im Einerlei der Kammermusst sehr dankbar mit in den Paul. Was aber die Danblung

felbst betrifft — "Am Teetisch" errang wohl auch am Samstag in Biesbaden den ftarfen Erfolg, den Carl Sloboda anderwärts vielfältig eingeheimst: der Genuch war jedoch mit einer leisen Enttänschung vermischt, und mit einem Rachgeschmad von herbbeit und Zweiseln.

3meifel, weil bas eigentlich fein Luftiviel mehr mar, mas unter blefer Blagge in ber zweiten Balfte bes Abends vorübergog. Derber Rachgeichmad: biefer Lebemann Abel gehört boch gu benjenigen Topen, benen wir auf der beut-ichen Bubne einer neuen Beit nur noch mit Borbebalten und Ginwanden ju benegnen wünichen. Ober überhaupt nicht mehr genießen wollen. Weil obne rechte Dafeinabe-rechtioung. Im übrigen ift der Berlauf des Luftfpiels bis jum Ende des gweiten Afres ber topifche, das beift fier der auslöndischen Beispielen geschickt nachempfundene. Das Borbild für Berrn Dr. Abel finden wir wohl auerft bet jenem Engländer, dem heute ein beutides Bublitum, mag er auch in feiner Art ein Lebenstünftler geweien lein, feinerlei Bobiwollen und auch nur geringes Intereffe entgegenbringt. Wer jest ein Luftfviel idreibt, mo ber Saus-freund bem Ghemann bie Grau wegaunehmen brobt. ber wird ein wenig Rudficht nehmen auf unferen, jum Glad geläutert-geanderten Geschmad, wird irgend etwas dazu erfinden — foll heißen: ju dem angesagten Chebruch —, was den Dieb symvathisch, das Laster entichuldbar macht. Gerade in diesem Bunkt hat aber der neue Eroberer verfagt. Sein held Abel verfieht nur köklich zu vlaudern und durch einen fühnen Schachang fein neneftes Opfer nabe an ben "Fall" au bringen. Und jum Soluft verlucht ber Luftfpielverfaffer es mit einem, wieder englichen (eigentlich
irifchen) Schachzug, ber aus bem tragifc verlaufenden Luftfpiel eine Groteste merben läft. Auf diefe Beife entfremdet er fich aber die icon balb acwonnene Auftimmung bes bentenden Bublitums. Man gollt dem "Teetlich" wohl lauten Beifall; der Reft ift aber Kopfichutteln, also auch eine Art Schmeigen.

Unter der Spielleltung von Dans Fliefer gab die Darstellung sich große Wönde, die Renbeit zum Charafter eines Zugstückes, wie andermärts, aufrücken zu lassen. Agnes Dammer seite für Frau Lea ihr großes Können ein. Den Sausfreund gab Bilhelm Chanon, nabezu restlos alle Möglichfeiten dieser vom Standvunst der Komödie dankbaren Aufgabe erichövsend. Für den uicht betrogenen Sheaatten war der Svielleiter aber gewiß nicht am Platze. Reulich, im "Konzert", hat Hans Vlieser in einer öhnlichen Rolle mit großem Geschied und überlegener Beredlamseit alle Klivpen überwunden; diesmal aber war sein Schiff schon arg versandet, ehe der Autor es in den rettenden Hafen des Schunes senkt. Ein Bort der Anerstenden hafen des Schunes senkt. Ein Bort der Anerstenden der Kammergeister die angenehmen Pariationen ber Lammerspiele.

Runft und Wiffenschaft.

Ungefahr drei Jahre find verftrichen, feit Berdis. Di hello" jum lebtenmal auf bem Spielplan des Roniglichen Theaters eridien und gelegentlich ber damaligen Berbi-Geier einen fehr ftarten und nachhaltigen Erfolg errang. Infolge mehrfacher Beranderungen im Berfonal-beftand unferer Oper mußte das Bert leider gar balb wieder vom Spielplan abgefeht werden, und da ingwijchen noch ein weiterer Bechiel ftottgefunden, fo prajentierte fic bie Oper bei ihrer vorgestern erfolgten Bieberaufnahme - man barf wohl getroft fagen Reneinftubterung - in einer völlig neuen Befetung famtlicher Sauptrollen. Den Othello fang berr Streib - und gwar, wie wir gleich vorwegnehmen wollen, mit allerbeitem Be-lingen. Seine imponierende, mannliche Ericheinung und fein fraftvolles, in allen Lagen gleich ausgiebiges Organ vericafften icon bem erften Auftritt eine außergewöhnlich bobe, für ben weiteren Berlauf der Sandlung febr wichtige Bebeutung. Auch in den inrifden Genen, namentlich bem Biebesducit mit Desdemona, verftand es herr Streib, den Anforderungen feiner Bartie in febr erfreulicher Beife gerecht au werden. Das Befte bot der Sanger unftreitig in dem berühmten "Schwur" und in dem ericutternden Schlubatt. Daß binficilich des bramatifchen Ausbruds biesmal noch nicht alle Buniche reftlos erfullt wurden und die fich bis au wahnwißiger Raferet fleigernde Giferlucht des beifblutigen Mohren vorläufig eigentlich mehr angedeutet, als bem Bublifum fichtbar por Augen geführt wurde, foll feinesmeas veridmiegen werden. Doffentlich tragen die gu erwartenden Bicerholungen des Berfes dagu bei, daß berr Streib auch in diefer hinficht ben Intentionen des Dichters und Komponifien noch mehr entgegentommt, als bas biesmal ber Rall war. Gine gang portreffliche Partnerin batte Berr Gireib an Granlein Sch midt gefunden, beren jugendlich blubenbes Meugere im Berein mit dem fompathifden, in der letten Beit fich immer breiter entwidelnben Organ ein überaus anmutiges Bilo ber ungludlichen Desbemona gewährte. Anner bem bereits oben erwähnten erften Finale und ber großen Quofgene des britten Attes verdient noch bas frimmungsvolle Gebet bes Schlugaftes als befonberg beistimmungsvolle Gebet des Schlußaltes als beividers beifallswürdig bezeichnet zu werden. — Ein über alles Lob
erhabene Glanzleiftung war der Jago des derrn
de Garmo. Spiel, Deklawasion, icharle Charafterifit
und nicht zuleht eine wahrbaft musteraültige Behandlung
des gesamten musikalischen Teils, das alles zusammen ner
lieh herrn de Garmos Darbietung ein solch einheitliches,
echt künklerisches Gepräge, das ihm zweisellos der hauptunteil an dem Erfolg des Abends zugesprochen werden

1916.

Berlosungsliste der Wiesbadener Neuesten Nachrichten.

Series of the property of the

Zweite Sammlung.

53. Gabenverzeichnis.

Es gingen ein bei ber Zentralfielle fur die Sammlungen freiwilliger Silfstätigkeit im Kriege, Areistomitee bom Roten Arens, Wiesbaden, in ber Beit bom 2. Dezember 1916:

Eingegangene Beträge bis zu 500 Mt.

29. G. (MonatSaabe) 500 M — Ungenannt 5. die Mitteld. Creditbank 500 M — Abteilung VII für keiegsgefang. Deutsche 350 .A - Frau Müblingbaus b. b. Goldankaufitelle 320 A — Fron I. Abess f. d. Truppen in Rumäufen 300 A — Dr. Bernd. Berls (d. d. Mitteld. Cr. Bt.) 300 A — Grids aus dem Berkauf von Politarien ufw. 239.96 .K — Oberbürgermeister a. D. Dr. von Ibell 200 .K — Freisrau A. E. von Lochow (Dt. Bl.) für friegsgef. Deutsche 100 M. diefelbe f. Abteilung IV 100 . M - Amtsventige 100 R. sieselbe f. Abteilung IV 100 R.— Amtsaerichtsrat Dr. C. Rotmann und Frau (Dt. Vt.) 200 R.—
Frau Gräfin Bulandt geb. Freiin von Windinserrode für
verfausten Goldschmud 156 R.— Organist Beterfen: Erberkausten Goldschmud 156 R.— Organist Beterfen: Erlös der Konserie am 4. und 18. Oftober. 1. 15. und
29. November in der Martitirche 124.57 R.— Maior von
29. November in der Martitirche 124.57 R.— Maior von
Stocken (Monatsgade) 100 R.— Frau Dr. Franziska
Gloeden (Vonatsgade) 100 R.— Frau Dr. Franziska
Großmann (Dist.-Sef.) monatl. Gade 100 R.— T. D.
monatl. Gade (Dist.-Sef.) 190 R.— August

weit. Sabe (Dt. Bt.) 100 M — D. S. Mir erdl. Krieger (Dt. Bt.) 50 M, berselbe für kriegsges. Deutsche 50 M — Ernit Schramm (Monathaabe) 100 M — E. Tannan 100 M — Max Ticot (Disk-Ges.) 100 M — Geb.-Mat von Windler (Des.-Gabe) 100 M — N. N. d. Gosdankaustielle ser (Des.-Gabe) 100 M — N. N. d. Gosdankaustielle ser (Des.-Gabe) 100 M — N. N. desdankaustielle so M — Geschwister Vanl Wienke 30 M, dieselbe s. d. Marine 20 M — Dr. Eugen Kischer (Monathaabe) 30 M — Fron Dugo — Dr. Eugen Kischer (Monathaabe) 30 M — Fron Dugo — Dr. Eugen Kischer (Monathaabe) 30 M — Fron Dugo — Dr. Eugen Kischer (Monathaabe) 30 M — Fron Dugo — Dr. Eugen Kischer (Monathaabe) 20 M — Groellens Freiherr v. Suberg-Sümmern, monatl. Gabe (Disk-Ges.) 20 M — Wiesbadener Tagblatt-Sammlung für erbl. Krieger 20 M

Ungenannt b. b. Golbankauffielle 1 \mathcal{M} — Bon den Lindern v. Goedingt. Wistemann und Koch gefammelt 84 \mathcal{S} . Bisheriger Ertrag ber 2. Cammlung: 506437.03 SR.

Merry Co.

Granaten : Nagelung.

- Reft. "Bum Storchneft" 60 & — Zaumus-Dotel 30.50 .M. Bish. Ertrag der Granaten Ragelung: 55 139.24 R.

Sur Weihnachtsgaben:

Ungenannt 3000 $\mathcal{M} - \Im$. Bacdarach 300 $\mathcal{M} - \Im$ ireftor Deutsch 240 $\mathcal{M} - \Im$ ran J. Abegs 200 $\mathcal{M} - \Im$ reistran A. E von Lockow 100 $\mathcal{M} - \Im$ rs. Charlotte Refi 100 $\mathcal{M} - \Im$ rau Lore Binkel 100 $\mathcal{M} - \Im$ rs. Charlotte Refi 100 $\mathcal{M} - \Im$ rau Lottenburg 70 $\mathcal{M} - Ungenannt 80 \mathcal{M} - \Im$ rau E. Goelect 50 $\mathcal{M} - \Im$ rau Oberisleutnant von Mac 30 $\mathcal{M} - \Im$ Bon einem Frauentränzgen durch Frau Professor Leiß 20 $\mathcal{M} - Ungenannt 20 \mathcal{M} - \Re$, \Re . 17 $\mathcal{M} - \Im$ rs. Viush 10 \mathcal{M} .

Begen etwaiger Jehler, die in dem beutigen Berzeichnis unterlaufen sein jollten und die sich leiber nicht immer vermeiben lassen, genügt eine turze Rotiz an das Kreiskomitee vom 5610 Roten Kreuz, Wiesbaden, Königliches Schloß, Mittelban, links. Wir bitten dringend um wetere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

Arbeitsamt Wiesbaben.

Ede Dobheimer und Schwalbacher Strabe, Gefchafteftunden von 8-1 und 3-6 Uhr, Conniegs von 19-1 Uhr. Telephon Rr. 878 und 874.

Offene Stellen:

Männl. Personal: 2 Gärtner, 15 Jementarbeiter. 15 Stienderer. 5 Bauschsoffer. 12 Maschinenschoffer. 20 Wertseugschoffer, 1 Chanssen. 3 Deizer, 8 Clettromonieure. 5 Septialisteure. 3 Beuerschmiede. 5 Ousschmiede. 3 Woosenschoffender. 5 Modellichreiner. 5 Lifer, 15 Maurer. 20 Jimmerschute. 2 Blant- und Radmenglaser, 6 Schubmacher. 8 Frischer und Barbiere, 3 Fubrleute.

Raufm. Bertonal. Männfich: 11 Kontoriften, 8 Buchbalter, ertäufer. — Beiblich: 4 Buchbalterinnen, 7 Seenotopiftinnen, 9 Berfauferinnen.

Dans-Verional. 19 Allehmäbden, 8 Dansmäbden. 2 hunge

Saft- und Schankwirtschafts-Versonal. Mannstich: 1 Vortier. 1 Saalfellner, 2 junge Löche. 10 Doteldiener, 2 Dansburiden für Rest., 4 Liftjungen. — Weiblich: 2 Zimmerburiden, 4 Röchinnen. 2 kaste Maursells, 30 Dans- und Küchenmädchen. 4 Röchinnen. 2 kaste Maursells, 30 Dans- und Küchen-24—16 jähriges Mabden vom Lande fofort gesucht. f.6835 Joff, Rapellenftr. 5, BL

Gin orbentliches jung. Dienft-madden gel. Baderei Bengel, Ludwigftraße 10. 16811

Tiermarkt

Coone Fertel und Laufer-fdweine find au vert. Bierhadt, Schwarsgaffe &. 16840

an vertaufen. Endwigstraße 10.

m laufen gefucht. Strafe 68.

Läuferfdweine

Gine fette Biege an verfaufen,

Kauf : Gesuche

von Dahl, Sude, M. Müller,

Lerche, Astevold, Bodom,

Sogerlin 2c.

zu taufen gesucht.

beutscher Firmen (Bertre-tung). Romme balb nach

3. Sohlheim,

Incognito terr. 9,

Cade, Lumpen, Reutuch

Metalle, Blafden aller Art, Cettfort., Beinfort., Strob-

hülfen, Riften, Faffer

hauft flets ju höchften Preifen

Wellritftr. 21, Hof

Bitte Bofitarte.

Raufe Altmaterial

Aunven v. Ag. 16 Big., geftrickte Bollumven 1.50, Pavier z. Ein-framst. u. Zeitungen, Metall gef Höchitoreife. I. Sauer, Deleuen-firaße 18, Fernsvr. 1882. 7687

Dobb. Ser. 101. Sob. B, E. 8083

Chriftiania. 7933

Acker, 8009

Deutschland.

Referengen vieler großer

4 fleine Läufer-Schweine

Ju permieten

Der Wehnungsanneiger der "Wies-badenerNenestenNachrichten" ent-haltend über 200 Wehnungen usw., erscheint regelmässig in der Dienstag- und Samstag-Nummer.

Platter Straße 10, Dinterbaus, 2 Wohnungen, je 2 Sim. und Kilche, sofort su verm. Rab. bei Krift, dafelbft. 5521

Socitrafe 8, groß, einzelnes einzelne Berfon absugeben. Breis 202. 8-. 16819

Sebanfir. 3. fcone große 3-8.- 20. a. gleich ob. fp. s. B. 5501

Endwigftr. 10. swei Manfarben

Offene Stellen

Tüchtigen Schneidemüller mit Bollgatter völlig vertraut, sucht Fr ang Ropp, Riopftodftrage Rr. 19.

Tücht. Betriebsichloffer und Dreber fofort gefindt Dob-beimer Str. 62, Dol. 8181 30b. Urbanet u. Co.

Melterer milliärfreier

Gehilfe sum 15. Desember od. 1. Januar gefucht. Carl Beder, Friedbolsgärtnerei, Platter Str. 184.

Subrieute und Taglöbner r Müllabfubr fucht 7874 Roch, Schierfteiner Gtr. 54c.

Buverlalligen Adertnecht 7878 Rod, Schierfteiner Str. 54c.

Suche für fofort oder 15.De

mädchen

welches hausarbeit verftebt und foden fann. Gran Beder, 16818 Blatter Straße 164.

Saub. Monatsfrau ober Mabden gel. Duibborff, Gigenheimftrate &

Gebrauchte Korke

aller Art gelucht: Settforten 1/1 10 15 Big. Beinforten Biund 1.80 D., ferner Staniol-Abfalle. Riedmann. Marfiftr. 13, 2. Telefon 4965.

An=und Derfau

von getrag, Meidern u. Couben. Bius Conriber, 28m. Dochftattenftraße 18, 17751

1 gebr. Bägelchen (10—12 Bentner Tragfraft) für fleines Pferd fucht 8032 S. Wens in Babelhain.

du verkaufen

Bächer! Knetmaschine

Berbältnisse balber weit unter Breis au vertaujen. Anfragen unter B. 288 an die Gefchäftslielle d. Bl.

Pelze — Pelze paffende Beibnachtsgeichente in Stunts, Ners. Alasta-Aucht, Steinmarder, Jobel, Seal, Aid-fuchs, Secfuchs, imitiert Alasta von 25 Mt. an. Fran Gorb, Abel-beibftraße 35. Part. 5481

Sinige Zimmertespiche in ver-ichied. Groben bis au 2,30—3,15, in ben Preislagen von 80 bis 70 Mart wegen Plabmangel wertenten. 10387 au pertoufen. foss' Raifer-Friedrich-Ring 64, 8.

Bmei weihe Tibetpelge, wie neu, und ein Trauerbut billig an perfaufen. on vertaufen. 108. Griedrichitrate 29, Gtb.

Eichen Speisezimmer reich gefcnist, für 500 Mt. au vert. Rettelbecfitt. 18, boi, its.

Unf. gutidaumenbe feite weiße beife Blo. 90 Pfennige & nur Bbilippsbergftr. 83, Bt. Ifs.

2 Garnituren Buppenmabel, à 10.— Mt., su vertaufen. Der-mannitrafie 20, oth. 58905

4 Stud Gebewinden billig gu 68901 Bau, Bellripftrafte 16. Gebr. Bai dteffel, Gröbe 56 billig su vertaufen. 16881 Ludwigstraße 10.

Derichiedenes

tlifter, Paletots, Bosener Man-tel, Joppen, Capes, Sofen, Schul-anafipe, Schulholen, größtenteils Friedensware, Gummi-Mäntel faufen Sie preiswert 7981

Neugasse 221

Bein Laben. Besugbidein mitbringen!

Gelegenheit

zum Eindecken des Weihnachtsbedarfes 50,000

Zigarren

Vorstenland Marke Handrik* 50 Stüdk-Packung Mk. 540

Deutsches Colonialhaus Häfnergasse 1, :: Tel. 4205.

HUTTER

Kirdigasse 74. Goldfüllhalter, Briefpapiere That loje und in Packungen.

Alle ins Sad einschlagenben Bolfter u. Tauezierer Arbeiten sowie Reparieren von Puppen-linden, Schauteln u. fl. Pferden. Sildebrand, Westenbitt, 8, 16838

Rehpinfderrabe ans bochtoramiterter Bucht em-pfiehlt aum Deden Arau Bevet, Eitville, Rolenstraße 15. 1.6812

Wer leiht tabellofem fofort Mt. 500 ohne diette Sicherheit bis Ende d. Krieges ? Gütige Zuschrift erbeten unter B. 1050 an die Filiale ds. N. Bismardring 29. 6.8907

Gin Mann (Bitmer) Sanbohne Rinber, monte fich wieder verheiraten

mit Mabrhen ober Witwe. Offerten unter R 74 an bie Geschäftsstelle bs. Bl. *1171

Scharfichießen.

Am 11., 12., 13., 14., 15., 16., 18., 19. und 20. Dezember 1916 findet von vormittags 9 uhr dis nachmittags 5 uhr im "Nadengrund" Scarfickieben statt.

Es wird gelvertt:
"Samtliches Gelände einschließlich der Bege und Straßen, das von solgender Grenze umgeben wird:
has von solgender Grenze umgeben wird:
hriedrich-Konia-Beg — Aditeiner Straße — Tromveter.
hriedrich-Konia-Beg — Aditeiner Straße — Tromveter.
hriedrich-Konia-Beg — Aditeiner Straße — Tempeter.
beg Kesselbachtal — Kickaucht aur Platter Straße — Leufels.
geg Kesselbachtal — Kickaucht aur Platter Straße — Leufels.
arabenweg dis aur Leicktweisböble.

Die vorgenannten Bege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesverrien Gesändes besindlichen, gehören nicht aum Gesährenbereich und sind für den Bertehr freisegeben Jagdichloß Platte kann auf diesen Begen gesahrloß erreicht werden.

werden.
Bor dem Betreten bes abgesperrten Geländes wird wegen
ber damit verdundenen Lebensgelahr gewarnt.
Das Betreten des Schiehnlabes Rabengrund an den Tagen.
an denen nicht gelchoffen wird, wird wegen Schonung der Grasnubung ebenfalls verdoten.
Biesbaden, den 28. Rovember 1916. Sarnifon-Rommanbo.

Brotzulagen für Schwer- und Schwerst-Arbeiter

Rach bem einheitliche Grundfage für die Bemeffung ber Brotsulagen für Schwer- und Schwerftarbeiter burch bas Breut. Landes-Getreideamt gelchaffen worden find, tindet eine Rachvrufung der disher gewährten Brotzulagen für die arbeitende
vrufung der disher gewährten Brotzulagen für die arbeitende
Bevölferung katt. Die durch diese Rachprüfung zu gewinnende
Grundlage foll zufünftig gegebenen Falles auch für Zuweifung
anderer Lebensmittel bewuht werden

anderer Lebenswittel benudt werden.

Die Brotzulagen, die disher gewährt worden find, follen im wesentlichen beidebalten werden, jedoch müssen underechtigte und zu bobe Julagen beseitigt besw. eingeschränkt und zu niederige Bulagen erhöht werden.

Der Rreis ber Bebachten foll im wefentlichen unveranbert

Es werden 8 Arten Bulagefarten ausgegegeben und swar für Schwerarbeiter die Karten S-1 und S-2 und für die Schwerftarbeiter die Karte S-3. Die Karten werden auf An-

tras ausgegeben.
Bei der Antrasstellung find vorzulegen auber der Brotausweiskarte: eine Bescheinigung des Arbeitgebers, serner der
Steuersettel oder ber Ausweis zum Empfang von AriegsunterSteuersettel oder Gerwerdstosen-Unterstillung oder der Berechtistigung oder der Berechtistigung oder der Berechtistigung sauweis zum Einkauf von Lebensmitteln in städt. Täden, gungsausweis zum Einkauf von Lebensmitteln in städt. Täden. Die Bescheinigung des Arbeitgebers muß enthalten: die Art der Berufstätigseit des Schwerarbeiters, die Stellung im Beruf und die Art des Betriebes, also die gleichen Angaben, wie sie bei der Vollszählung vom 1. Desember d. Is. verlangt werden.
Die Aufstählung vom 1. Desember d. Is. verlangt werden.
Die Aufstählung vom 1. Desember d. Is. verlangt werden.
Die Aufstählung vom 1. Desember d. Is. verlangt werden.
Die Aufstählung vom 1. Desember d. Is. verlangt werden.
Die Busählarten sitr Schwerarbeiter werden ohne Antrassstellung den Betriebsstätten sur Beitergabe ausgehändigt. Die kungabe der Zusabsaltungs von 3 dis 5% im Berwaltungsgedände, Wilhelmstraße 24/26. Zimmer Nr. 43—45 und zwar sitr daushaltungen mit Namen mit Anfangsduckstaden:

A-B Montag, den 4. Dezember C-F Dienstag, ben 5. Dezember

G-H Mittwod, ben 6. Dezember. J-K Donnerstag, ben 7. Dezember

L-M Greitag, den 8. Dezember N-R Camstag, Den 9. Dezember Montag, ben 11. Dezember T-Z Dienstag, ben 12. Dezember.

Der Termin, von welchem ab auf die Zusakfarten Brotsmarken ausgeseben werden, wird noch bekannt gemacht.
Die Ausgabekfarten für die Zusahmarken werden mit dem Brotausweiskarten der Berechtigten in Uebereinstimmung gebracht, so daß die erste Ausgabe der Zusahmarken gleichzeitig wild der professor Ausgabe der Busahmarken gleichzeitig mit ber nächften Ausgabe ber normalen Brotmarten erfolat. Bis au biefem Termin tritt feine Menderung in ben bisber gemabrten Brotzulagen ein.

Biesbaben, ben 29. Rovember 1916.

Der Magiftrat.

Kolonialwaren = Verteilung.

In der kommenden Woche werden auf das für Sülfen-früchte gültige Geld der Kolonialwarenkarte 125 Gramm Beisenarieß und auf das für Teigwaren gültige Feld 175 Gramm Beringe verteilt.

Der Preis betragt für Grief 28 3 bas Pfund und für Deringe 95 3 bas Pfund. Der Bertauf findet fiatt für Grieß am Dienstag und Mittwoch und für Deringe von Donnerstag bis Samstag.

Biesbaben, ben 9. Desember 1916.

Der Magiftrat.

Connenberg. - Berorbnung, Gur ben Befehlabereich ber Geftung Mains orone ich an: Jebe Berbetätigfeit, um Arbeiter, melde bei im Dienfie ber Deerespermaltung beidaftigten Unternehmern ober in unmittelbar ober mittelbar für Deeresbedarf tätigen Betrieben beidaftigt find, aum Aufgeben ober aum Bechfel ibrer Arbeits-

Der Couverneur ber Geftung Mains. von Buding, General ber Artillerie.

Bird veröffentlicht. Desember 1916. Budelt. Budelt.

Gin rumanifcher Brigade Befehl.

Gin aufgefundener rumanifcher Befehl vom 19. 10. 16 be Aufidrift: "Rr. 55 fombinierte Brigade am 5. 3. 9."

Bemof hober Befehle bitte ich allen Offigieren und

nnichaften folgendes mitzuteilen: 1. Begen irgend welcher Materialverlufte, wie Rano-

Baffen und Munition, merben fomobl die unmittelbar m beteiligten Offigiere als auch deren Chefe por bas sgericht geftellt.

Es merden fofort ericoffen: die Trainchefs, beren fich ohne besondere Ermachtigung gurudgegogen ferner Diejenigen, welche ohne besonderen Befehl surudfahrenden Wagen gefahren find und Gefahrte und the im Stiche liegen, ohne alle Mittel verfucht an en, fie mitgunehmen.

Befret merden ericoffen Bermundete, welche fich

Die Bermundeten, die fich ohne Befehl gurudgezogen bie Baffen gurfidgelaffen haben, ober biejenigen, melde Befehl gurndgegangen find, obgleich fie nicht verwundet en, follen fofort unterfucht werden, um feftauftellen, ob nicht felbit die Wunden beigebracht baben, und ob Rudaugebefehle mirflich von ben Rommandeuren ge-m morden find. Im Galle des Gegenteils find bie

fulbigen fofort au ericiegen, 5. Bur Erfüllung obiger Bestimmungen follen an der ont einige Geichithe und Majdinengewehre an Buntten whellt werden, die die Stellung der vorfiehenden Un-ühungstruppen beherrichen. Diefe Gefchute follen auf Truppen ichichen, die fich aus dem Gefecht ohne Befehl

7. Es follen Batrouillen que Gendarmen und aus enerm Monnichaften, die von Chergierten und Offigieren Abet werden, gebildet werden, melde im Rotfalle binter Gront und auf ben Geiten machen und biejenigen ereben, bie fich obne Befehl gurfidgieben.

8. Alle ftandrechtlichen Bollftredungen, die infolge obi-Beftimmungen geicheben, find in Brotofollen aufgugeich-und allen Solbaten bis auf ben lehten Mann befannt-

Phiges muß mit allen monliden Mitteln iedem Mann Entigengraben aur Reminis gebracht werden. Es muß : Manufchaften beigebracht werden, bag, wenn fie nicht Rut haben, dem Feinde bartnadig gu tropen, wenn er angreift, fie wie Berbrecher fterben; bagegen wenn mutig tropen, fie bie Rraft haben merben, thr Beben au ten. Man fage ben Lenten ber 2. Armee, bak, wenn fie at die Rraft finden, auf der Stelle den feindlichen Bor-arid aufauhalten, befonders in das Berg Dlenias (Rleinmanien) hinein, fo foft ihnen als leuchtendes Beifviel die n und Beife der Moldaner Truppen vorgehalten merden, t den eindringenden Geind über die Grenze aurfidgetrie-

n boben und ibn jeht dort verfolgen. Der Rommandeur der 2. Armee, geg. General Batala."

Englischer Dampfer gegen U.Boot.

Berlin, 9. Deg. (Amtlid.) Am 4. Dezember verfinchte im Mittelmeer ber engliiche affagierbampfer "Calebonia" (9223 Brntto-Begifters mnen) eines unferer Unterfecboote gu rammen, ohne bag von diefem angegriffen war. Anra bevor das Unterfees bot von bem Rammitog getroffen wurde, gelang es ihm, ten Torpedo abguichiefen, ber den Dampfer traf und gum Enfen brachte. Das Unterfeeboot wurde nur leicht bes

Bmei ale Baffagiere auf dem Dampfer befindliche enge the Offiziere, Generalmajor Ravenibam, abgeber Rommandenr ber 27. Division ber englischen Calonifis buce, und Generalftabohanptmann Biders ten murben, ebenjo wie ber Rapitan bes Damp: tte, James Blaifier, uon bem Unterfeeboot ges langen genommen.

Prengifder Landtag.

Proficent Graf Schwerin eröffnet bie Sigung um

Auf der Tagesordnung ficht gunachft die erfte Beratung

Bergwerfogefellichaft Sibernia

Strue durch den Staat. Dandelsminifter Endow: Als por faft gwolf Jahren Etaat einen Zeil ber Aftien ber Bergwertageiellicaft nia erwarb, war ale Zwed ber damaligen Cewinnung fratlichen Ginfluffes im rheinifd weftten Roblenrevier, nomentlich auf die Breisbildung, bie Dedung bes faatliden Roblenbedarfs bezeichnet Den. Man fann nicht behaupten, daß auch die Erbie Berwaltung des Unternehmens gewinnen würde.
in darauf zurückzuführen, daß 23% Millionen Mark
din darauf zurückzuführen, daß 23% Millionen Mark
din wettlen der Hibernia und 10 Millionen Mark Borlattien noch im Besitz der Gesellschaft verblieben
den Rach der Borlage sollen diese Aftien dunch den
kat erworben werden. Bedingung für das Angebot der tnabme ber Sibernia durch ben Ctaat mar, bag bas

rheinisch-weftstiliche Rohlenswnitat tatfächlich guftande fam. Der Staat hat fich bas Recht bes Austritts por-behalten für den Fall, daß die öffentlichen Intereffen nicht genügend mahrgenommen werden. Der Preis für die Erwerbung der Sibernia fann als ein angemefiener bezeichnet werden. Bir wußten, daß das Sibernia-Unternehmen gut war. Ich empfehle dem Sauje die Annahme der Bor-

fage. Rach langerer Aussprache wird die Borlage ber ver-frartien Staatshaushaltstommiffion überwiefen.

Es folgt die erfte Beratung bes Entwurfs eines Bob. nungogesches, in Berbindung mit ber erften Beratung eines Gefegentwurfes über bie

ftaatliche Berbürgung zweiter Supothenten.

(Bürgidafts-Siderungsgefeb.) Rach dem letteren Gefet foll ber Staat amede der Forderung der Derfiellung befonders von fleinen Bobnungen die Bürgichaft für ameite Onpotheten übernehmen. Bu biefem 3med merben 10 Millionen Mart geforbert.

Sandelsminifter Endow: Das Bohnungsgefeb, bas bereits im Jahre 1918 bem Saufe vorgelegt worden mar, bei Ausbruch bes Krieges aber gurudgeftellt murbe, febrt in veranderter Gorm und, wie ich hoffe, verbefferter Be-ftalt an bas baus gurud, Schon por bem Rrieg hatten wir vielfach Mangel an mittleren und fleineren Bohnungen. Bir muffen damit rechnen, bag die Anappheit an diefen Wohnungen jum minbeften nicht gurudgeben wird Bir erwarten, bag die vorliegenden Gefete berufen find, bem Bedürfnis entfprechend fleinere und mittlere Boh-nungen au ichaffen. Denn berarfige, ju einem erträglichen Preis jur Berfügung ber Minderbemittelten ftebenbe Bobnungen find die Borausfehungen für eine vernünftige und erfolgreiche Bevölferungspolitit. (Beifall.)

Abg. Runger (notl.): Bir begrufen die Borlage. Bobnungsverhaltniffe, wie fie nach bem Arieg von 1870/71 eintraten, miffen abidredend mirfen. Bir find auch febr erfrent, bag die Regierung gum erften Dale Dittel gur ftattliden Berburgung sweiter Supotheten gur Berfügung ftellt. Wenn biefe Dagregel in erfter Binte gur Borberung des Aleiwohnungsbaues erfolat, io ift damit auch ein erfter Schritt getan, um den Sausbefigern, die durch ben Arieg beionders ichwer wirticaftlich geschädigt worden

find, au belfen. Abg. Lubide (freit.): Bir ertennen es an, daß die Staatsregierung bereit ift, das Kleinwohnungsweien au fördern. Zweifelhaft ift es, ob der gegenwärtige Augen-blid geeignet ift, ein foldes Gefet au verabichieden, Auch wir munichen bringend, daß den Sausbesitzern geholfen merbe.

Abg. Buermeling (Bir.): Die aus bem Gelb beimfeh-renden Rrieger baben ein Anrecht barauf, daß ihnen auf dem beimatliden Boben angemeffene Bohnungen gefchaf-fen werben. Bir miffen beftrebt fein, bei bem Bobnungs. ban uns von bem gewerbsmäßigen Grundftudsfpefulantentum freigumachen.

Abg. Pollmann (fortidr. Bp.) wünicht, bag burch bas Gefen die Gelbftverwaltung ber Gemeinden nicht beeintraditiat wire.

Mba. Grundmann (fonf.) ftimmt ber Borlage au. Rach weiteren Ansführungen bes Abg. Strich - Ber-lin (205.): und einer Erwiderung bes Finangminifters Bente geht die Borlage an eine Commiffion von einundamangig Mitgliebern.

Die Borlage geht an eine Rommiffion von 31 Mit-

Radite Cipung Moutag 12 Ubr.

Tagesorenung: Rleinere Borlagen. Sweite Beratung bes Schapungsamtegefebes.

Mitteilungen aus aller Welt.

Ein Graf als Getreideschieber. Graf Janaz Mielzunisti ift, wie bereits gemeldet, wegen Getreibeschiebungen verhaftet worden. Die Berhaftung erfolgte in Graubenz, wo der Graf als Rittmeifter ftand, nachdem die Militärbebörde die Einwilligung zur Berhaftung erteilt hatte. Der Berhaftete ift bereits in das Unterindungsgefängnis des Landorische Beiter übergeführt werden. des Landgerichts Poien übergeführt worden. Graf Igwaz Mielznufft, der 45 Jahre alt ift, in Bestier mehrerer großer Guter in der Provinz Poien; ihm gehören Jwno mit Chorzassei, Samnift, Ruissa und Bistorowo, die sämtlich im Kreise Schroda liegen. Die Berhaftung erfolgte nach einer Sausluchung auf bem herrenfit bes Grafen in Imno, bei ber gablreiches belaftendes Material gegen ben Grafen gutage gefördert wurde. Die Angelegenbeit, wegen ber teht Graf Mielspufft perhaftet wurde, ftebt im Zufommenhong mit ben großen Getreibeichiebungen, beretwegen bereits mehrere Berbaftungen erfolgt find. Monaten fint bereits ber in ber Proving Bofen befannte Raufmann Leopold Rabenellenbogen in Saft. - Bie weiter ans Bofen gemeldet wird, bat die Berhaftung des Grafen Janas Mielsunfti namentlich in den Rreifen des polnifchen Sociatels großes Auffeben bervorgerufen. Der verhaftete Graf foll große Boften beidlagnabmten Getrei. des unter großer Ueberichreitung ber Dochftvreise an Ge-treidehanbler verfauft haben. Die Beforderung des Getreides von den Gutern des Grasen wurde badurch möglich, bag faliche Deflarationen vorgenommen

Sundert Pfund Butter aus bem Baffer gefifcht. Dunbert Pfund Butter murben im Suiumer Safen von einem Gifcher, ber gum Grabbenfang fuhr, in ber Rabe

ber Eifenbahnbriide aus bem Baffer gezogen. Der Sifder bemerfte bei feiner Busiabrt einen Cad auf bem Baffer dwimmen, ben er jeboch nicht weiter beachtete. Erft bei seiner Rücklehr vom Hang zog er den Sach heraus. Run entdeckte er darin ein Fah mit einem Kentner Butter. Das Fah war mit Adresse verschen. Absender war ein Husumer Butterversandzeschäft, Allem Anscheine nach ist die Butter aus einem fahrenden Güterzug herausgeworsen worden, um sie nachber beiseite du schaffen. Die Butter hat durch bas falte Bad natürlich etwas gelitten.

Dachgarten in Dentiden Grobitabten. In Berlin wurde eine polizeiliche Berfigung erlaffen, die fich mit ber Er-leichterung ber Anlage von Dachgarten beichaftigt. Die Bauamter follen die Anlage von Dachgarten empfehlen. Bedingung ift, bag eine Treppe jum Dachgarten geführt wird. Die Raume im Dachgeschof durfen nicht jum Aufenthalt von Menichen eingerichtet werben.

Bergweiflungstat einer Mntter. In Berlin bot eine Mutter fich felbft und ihr Rind vergiftet. Die Mutter ift tot. Das Kind tonnte von ben Mergien gerettet werden.

Der Bod als Gariner. In einem großen Grundftud in Berlin war ein Bachter angestellt, ber befonders icharf auf die Diebe aufpaffen follte. Tropbem wurden fortgefeht Diebftable ausgeführt. Der Bert der genoblenen Barenerreichte icon 80 000 Mart, ohne daß mon ben Tater entber Berion bes Bachtere an erfaffen.

104 Jahre alt. In Berlin ftarb am Samstag im Al-ter von über 104 Jahren ber Ehrenobermeifter ber Ber-liner Schlofferinnung Friedrich Bilbelm Fritic.

Die Eleftrifferung Rieberbaperne. Die Allgemeine Eleftrigitats-Befellicaft in München hat einen Plan aur Eleftrifierung von gang Rieberbanern, ber rund 21 Miff. Mart erfordert, ausgearbeitet.

Lette Drahtnachrichten.

Bieber eine frangofifche Dunitionsfabrik vernichtet.

Bern, 11. Des. (Bolff-Tel.)

Eine Fabrit in Merignac bei Bordeaux, die Leuchtfugeln für Fluggenge berftellte, murde burch eine Explofion pollftandig vernichtet.

Der Morber Dr. Abler auf ben Geifteszuftand unterjucht

Bien, 11. Des. (Eig. Tel. Beni. Bin.)

Bie bie "Bobemia" meldet, ift die Unterfucung gegen Dr. Friedrich Abler, ber den Minifterprafibenten Grafen Stürgih ericog, abgeichloffen und bie Anflage bereits fertiggeftellt. Die Unterfuchung bes Beiftesguftandes Dr. Ablers wird fortgefeit. Die Berbandlungen werden im Baufe bes Januars ftattfinden.

Italiens neue Anftrengungen.

Bugano, 11. Des. (Gig. Tel. Beni. Bln.) Ein foniglider Erlag ermächtigt bie Regierung gur fofortigen Bornahme ber Refrutierung ber Jahres. flaffe 1898, fowie gur Radmufterung aller in ben lebten 2 Jahren nicht Gemufterten und Burudgeftellten.

Die Robelfriedenspreife wieder "vertagi".

Artittanta, 11. Des. (Bolff-Tel.)

Das Robelfomitee beidlog, die Robelfriebens. preife für 1915/16 nicht gu verteilen. Der Breis für 1915 wird bem Conderfonde bes Romitees fibermiefen, der Breis für 1916 für nachftes Jahr vorbehalten.

Lecon-Beaulien +.

Berlin, 11. Des. (Eig. Tel. Beni. Bin.) In Baris ftarb im Alter von 78 Jahren ber befannte frangofifche Rationalofonom Paul Beron . Beaulieu.

Serantwortlich tur Politif und Benificion: B. G. Gijenberger, für ben ubrigen redaftionellen Teil: Dans Dunete. Gur ben Juleralentell und geschäftliche Mittellungen: i. B. J. Bagler. Samtlich in Biesbaben. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlag 8-Auftalt G. m. b. D.

Borausfichtliche Bitterung für Dienstag, 12. Dezember. Erfibe; feine ober nur geringe Riederichlage.

bebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95

Inh.:Dr.jur HippolytKrier, Paul Alexand. Krier. Reichsb. Giro-Konto An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung im freien Verkehr. — Umwechslung aller fremden Banknoten u. Geldsorten. - Vorschüsse auf Wertpapiere. -- Kupons-Einlösung, auch vorfälligkeit. - Kuponsbogen-Besorgung. - Ankauf von russ., finni., serb., ital., partug., rumän.u. Vict. Falls Kupons. -- Vermietung von feuer- u. diebessicheren Panzerschrankfächern. -- Mündelsichere Anlagepapiere an unseter Kasse stets vorrätie.



Varme und wasserdichte Kleidung fürs Feld

in allen Grössen fertig am Lager.

Militär-Mäntel aus feldgrauem wasserd. impr. Zeltbahnstoff "# 42.-Mititär-Winejacken aus feldgr. wasserd. impr. Zeltbahnstoff .# 29.50 Recenhaut-Maniel aus feldgrauem Oelstoff . . 24.- u. . 28.-

Feldwesten impr. Bezugstoff, warmes Futter # 19.50 bis # 29.50

- Wickelgamaschen. =

Anfertigung von Uniformen in tadelloser Ausführung

Marktstrasse 34

Heinrich Wels

Marktstrasse 34. 8

- Königliche Schauspiele. -

Montag, 11. Dezember, abends 7 Ufr.

Monnement M.

Wann mir altern. Dramatifche Blanderet in einem Att von Docar Blumenthal.

Spielleitung: Derr Regiffeur Begal. Dieranf sum erften Rale wieberbolt;

Balem ber Grobidmieb. Gin Mordenluftpiel in 3 Anfgligen von Dite Stochel. Die gur Danblung gehorenbe Rufit ift von Karl Bolfram.

In Stene gefest von herrn Regiffeur Legal. Grau Gebühr Frau Kubn Herr Everih Hell. Koller Herr Ander Bor Sanutmann ber Bilbare (Balaftmache) . Derr Gerharts herr Buifdel herr Marte herr Baites herr Lautema Derr Bautemann
Derr Rerting
Derr Rreugwiefer
Derren Beder, Carl, Pracht, Preut Bafferverfüufer

Spielleitung: Derr Regiffeur Begal. Binrichtung bes Bubnenbildes: Derr Majdinerie-Ober-Infpeltor Schleim. Ginrichtung ber Trachten: Derr Garberobe-Ober-Infpeltor Geger,

Ende nach 9.45 Hhr.

Bochenspielplan. Diendiag, 12., abends 7 Uhr. Ab. D.: Undtne. —
Ultimoch, 13., Ab. B.: Das Glädchen des Greunten. — Donnerstag, 14.,
Ab. A.: Dibello (Oper). — Preitag, 15., dei aufged. Ab. Bollspreise.
Abelsabend: Die Bolafbabn. dierauf: Der zerbrochene Arug. Ansang
7 Uhr. — Samdiag, 16., Ab. E.: Zum ersten Wale: Dans Gradedurch.
— Sonning, 17., Ab. B.: Lohengrin. — Moning, 18., Ab. D.: Dans
Gradedurch.

- Resideng. Theater.

Montag, ben 1f. Dezember.

Mbenba 7 Hhr.

Mitmutter. Bauernbrama in & Aufjügen von Grip Philippi,

Spielleitung: Dr. Derm. Raud. Bedmig v. Benborf Gultap Gdend Wilhelm Chandon Grip Rieinfe Dans Fliefer Fender Brubl Beinrich Ramn Dampliter
Erschjohann
Urichels Beier, Urlauber
Urichels Lina
Die Urschelbuner
Genbarm
Der Bohzeibener
Genbarm
Der Schneiber
Der Strochbeder
Reihrine, die Magd Magba Bübeffen Dans Albers Dtto Rogt Midnin Unger Rathe Daufa Rubolf Dilbenbranb Etfe Baper . Margarete Doffmann

Ort ber Sanblung: Ein Bauernborf in Bestdeutschland, nabe am Abein. Beit: 1914. Die lieben erften Aufalge fpielen am felben Tag. Der beitte Aufang 2 Monate fplier, ber vierte wieder nach 4 Wochen. Enbe 9.15 Hbr.

Olenstag, 12., abends 7 Uhr: Rammeriplelabend. Am Teetifch. — Mittwoch, 13., nachmittags 3.30 Uhr: Frau Golle. — Wends 7 Uhr: Logierbefuch. — Donnerslag, 14.: Rammeriplelabend. Am Teetifch. — Freitag, 15., abends 8 Uhr: Bolfsvorftellung. Die felige Excellens. — Camstag, 16., nachmittags 3.36 Uhr: Frau Colle. Abends 7.30 Uhr: Life-lotte. — Soundag, 17., nachmittags 3.30 Uhr: Alimutter. Abends 7.30 Uhr: Diefelbite.

Kurhaus Wiesbaden. Montag, 11. Dez. : Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm Irmer, Städt Kurkapellmeister.

1. Verbrüderungsmarsch

2. Ouverture zur Oper "Ray-Thoma mond*

3. Paraphrase über das Lied "Wie schön bist du" Neswadba

4. Wiener Couplets, Walzer

Strauss 5, Chor u. Arie aus der Oper Der Postillon von Lonumeau" Adam

8. Ouvert. z. Op. "Der Barbier von Sevilla" Rossini 7. Ballettmusik aus der Oper

Wagner Rienzi" 8. Marsch aus der Operette "Boccaccio" z. Suppé.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. L Festmarsch über Motive aus

dem Es-dur-Konzert Beethoven-Wieprecht

2. Ouverture z. Oper "Figaros Hochzeit" Mozart Hochzeit" 3, Ghazi, türkisches Charakter-

stück Siede 4. Variationen aus der Sere-nade, op. 8 v. Beethoven

5. Ouverture zur Oper "Wenn ich König wäre" Adam

6. An der schönen blauen Donau, Walzer Strau 7. Fantasie caprice Vieuxtemps. Dienstag, 12, Dez. : Nachmittags 4 Uhr;

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. In Kompagniefront, Lehnhardt 2. Fest-Ouverture Leutner 3. Neues Leben, Walz. Komzák

4. Ständchen Strauss 5. Arie aus der Oper "Ernani" Verdi

6. Ouverture su "Fienabras" Schubert 7. Fantasie aus der Oper "Die Stumme von Portici" Auber 8. Prinz-Heinrich-Marsch

Eilenberg.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouvert, z. "Die Entführung aus dem Serail" Mozart 2. Finale aus der Oper "Die Hugenotten Meyerbeer

3, Flirtation Steck 4. Audante a. d. G-dur-Sonate

v. Beethoven 5. Ouverture z. Op. "Traviata"

6. Tausend und eine Nacht, 7. Von Glude bis Wagner, Potpourri

Keldbäummen

mit und ohne Bernadung won 30 Bin. au. 7085 M. D. Gruhl, Mirdaaffe 11. Gel. 2899. Gelten, Bicte, Barfienwaren.

Thalia-Theater.

Bornehmit. u. größt. Lichtivielh, Bom 8. Des. bis einicht. 11. Des. : Erftaufführung!

Der fpringende Birich ob. Die Diebe von Ginfterburg". Baterland. Luftfviel in 4 Aften. Renefte Ariegsbilber. Erftflaffiges Runkler-Drdefter.

Kinephon Taunus. Bom 9 .- 11. Desember 1916:

Romteffe Bella. Padenbes Schanfpiel in 5 Atten. Mutters Spartaffenduch". Sibeles Buftipiel mit berbert aufmuffer und Welitta Betri

Renefte Ariegs berichte.

Beinache beionders a Beibnachesfeite, Ein-achen, Retlam. i. all. Ball. Schriftläte an alte Bebörden fertigt mit größtem Erfolg an Baro Snilia. Biesbaden. Börtbeftraße 3. 1. Clans. Dankfdreiben sur gell. Einficht.

Bekanntmachung.

Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die vor Schluss eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinn teil

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach zweck. mässig vor 30. Dezember 1916 zu leisten.

Ebenso empfiehlt es sich für nen hinzutretende Mit. glieder, die Mitgliedschaft tunlichst vor dem 30. Dezember

Der Gewinn-Anteil betrug seit 1891 nicht unter 6% (im Kriegsjahr 1914 und 1915: 51/0/0).

Wiesbaden, den 4. Dezember 1916.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Rigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Dienstag, den 12. Dez. 1916, abends Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft Schwalbacher Strasse 8:

ortrag

Dr. Max Maurenbrecher-Mannheim über das Thema:

Die Kultur des Militarismus.

Eintrittspreine:

Vorbehaltener Platz M. 2.—, Saai u. Galerie M. 1.—, Mitglieder des kaufmännisch Vereins haben das Recht auf 2 nicht vorbehaltene Plätze. Es genügt Vorzeigung der Mitgliedskarte oder der letzten Beitragsquittung

Kartenverkauf bei den Herren Walther Seidel Wilhelmstr. 56, Ed. Fraund Nachf., Inh. Ed. Moeckel, Langg. 24, Ernst Kuhlmann, Wilhelmstr. 34, H.Schelienberg'sche Buchhandlung, Kirchgasse 1, C. Werner, Bismarckring 2. — Vorbehaltene Piätze Bur bei Herrn Walther Seidel, Wilhelmstrasse 56.

Als Weihnachts-Geschenk



Herrliche Neuhelten!

die neuesten Farben von Mark 2 .- an.

Heinrich Schaefer Webergasse 11 - Wilhelmstr. 50.

Vierte Kriegsanleihe vom April 1916.

Sämtliche Stücke mit fälligen Januar-Zinsscheinen liegen jetzt an unserem Schalter Nr. 17 (1, Stock) zur Ausgabe bereit; wir bitten um baldige Abnahme gegen Vorlage der Rechnung.

Stücke, die für Vereinsmitglieder bei uns in Verwahrung bleiben, können vom 27. De-zember 1916 ab an unserem Schalter Nr. 15 in die Hinterlegungsscheine eingetragen werden.

Wiesbaden, 2. Dezember 1916.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genassenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstrasse 20.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. Seit 1895: 330 Einjährige, 204 Primaner (7/8KL) In den Kriegs-jahren 69 Einjährige, 35 Prima u. O. II. Pamilienheim. Al

Beamten= und Bürger Konfumverein

für Wiesbaden und Umgegend.

Einladung

ju unferer am 13. Dezember 1916, nachmittage 8 m im fleinen Gaale ber "Bartburg", Gdmalbader Str.

Tagesordnung:

1. Bericht bes Borftanbes über bas Gefcaftsjahr 1915 !!

2. Bericht bes Auffichterates.

3. Genehmigung bes Abichluffes u. Entlaftung bes Borftante 4. Antrag ber Bermaltung betr. Berteilung bes leberichufe Erfasmahl bes Borftanbes bezw. Auffichtsrates.

Berichiebenes. Die Mitglieber werben gebeten, recht gablreich gu "

scheinen, Einlaß nur gegen Mitgliedskarte. Begen etwaiger Antrage feitens unserer Mitglicht verweisen wir auf § 14 Abi; 3 unserer Sahungen.

Der Auffichterat.

8122

Dr. Sardimuth.

Brotzulagen.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmadu vom 29. November wird barauf aufmertfu gemacht, bağ alle biejenigen, welche biebe Brotzulagen erhalten haben unb no weiter beziehen wollen, verpflichtet fin

die Brotausweiskarte zur Nachprüfung vorzulegen.

Bufunftig werben Brotzufagmarten nur mit auf Grund ber jest gur Ausgabe gelangente Ausweise verabfolgt.

Biesbaben, ben 5. Dezember 1916.

Der Magiftrat



fünfundfiebzig zahlen Sie für Damensohles

bei Gubbeuticher Gummi-Abfan-Rieberlage

23 Schwalbacher Strafe 23, Laden. Auf Bunich merben bie Coblen gleich befeftigt

Arbeiterftiefel in großer Musmabl.

Neugasse 22